Ausgabe Eugen d'Albert

FRANZ LISZT

Ausgewählte Klavierwerke

LISZT-D'ALBERT AUSGABE Nr. 15.

Mephisto-Walzer

Episode aus Lenaus Faust

Zuzüglich Teuerungszuschlag.

ED. BOTE & G. BOCK

BERLIN W. 8.

Für Italien: FRATELLI CURCI, NEAPEL

Verzeichnis der Werke auf der letzten Seite.

Der Tanz in der Dorfschenke

Hochzeit. Musik und Tanz.

Mephistopheles
(als Jäger zum Fenster herein)

Da drinnen geht es lustig zu;
Da sind wir auch dabei. Juchhu!

(Mit Faust eintretend)

So eine Dirne, lustentbrannt,
Schmeckt besser als ein Foliant.

Faust

Ich weiß nicht, wie mir da geschieht,
Wie mich's an allen Sinnen zieht.
So kochte niemals noch mein Blut,
Mir ist ganz wunderlich zumut.

Mephistopheles

Dein heißes Auge blitzt es klar:
Es ist der Lüste tolle Schar,
Die eingesperrt dein Narrendünkel,
Sie brechen los aus jedem Winkel.
Fang eine dir zum Tanz heraus,
Und stürze keck dich ins Gebraus!

Faust

Die mit den schwarzen Augen dort
Reißt mir die ganze Seele fort.
Ihr Aug' mit lockender Gebärde
Ein Abgrund hehrer Lüste strahlt.
Wie diese vollen Wangen glühn.
Ein voller frischer Leben sprühn!
's muß unermeßlich süße Lust sein.
An diese Lippen sich zu schließen,
Die schmachtend schwellen, dem Bewußtsein
Zwei wollustreiche Sterbekissen.
Wie diese Brüste ringend bangen
In selig flutendem Verlangen!
Um diesen Leib, den üppig schlanken,
Möcht' ich entzückt herum mich ranken.
Ha! wie die langen schwarzen Locken
Voll Ungeduld den Zwang besiegen
Und um den Hals geschwungen fliegen,
Der Wollust rasche Sturmesglocken!
Ich werde rasend, ich verschmachte,
Wenn länger ich das Weib betrachte;
Und doch versagt mir der Entschluß,
Sie anzugehn mit meinem Gruß.

Mephistopheles

Ein wunderlich Geschlecht fürwahr,
Die Brut vom ersten Sündenpaar!
Der mit der Höll' es hat gewagt,
Vor einem Weiblein jetzt verzagt,
Das viel zwar hat an Leibeszierden,
Doch zehnmal mehr noch an Begierden.

(Zu den Spielleuten)

Ihr lieben Leutchen, euer Bogen
Ist viel zu schläfrig noch gezogen!
Nach eurem Walzer mag sich drehen
Die sieche Lust auf kranken Zehen,
Doch Jugend nicht voll Blut und Brand.
Reicht eine Geige mir zur Hand,
's wird geben gleich ein andres Klingen
Und in der Schenk' ein andres Springen!

Der Spielmann dem Jäger die Fiedel reicht,
Der Jäger die Fiedel gewaltig streicht.
Bald wogen und schwinden die scherzenden Töne
Wie selig hinsterbendes Lustgestöhne,
Wie süßes Geplauder, so heimlich und sicher,
In schwülen Nächten verliebtes Gekicher.
Bald wieder ein Steigen und Fallen und Schwellen.
So schmiegen sich lüsterne Badeswellen
Um blühende nackte Mädchengestalt.
Jetzt gellend ein Schrei ins Gemurmel schallt:
Das Mädchen erschrickt, sie ruft nach Hilfe,
Der Bursche, der feurige, springt aus dem Schilfe.
Da hassen sich, fassen sich mächtig die Klänge
Und kämpfen verschlungen im wirren Gedränge
Die badende Jungfrau, die lange gerungen,
Wie endlich vom Mann zur Umarmung gezwungen
Dort fleht ein Bräute, das Weib hat erbarmen,
Man hört sie von seinen Küssen erwarmen.
Jetzt klingen im Dreigriff die lustigen Saiten,
Wie wenn um ein Mädel zwei Buben sich streiten;
Der eine, besiegte, verstummt allmählich,
Die liebenden beiden umklammern sich selig,
Im Doppelgetön die verschmolzenen Stimmen
Aufrasend die Leiter der Lust erklimmen.
Und feuriger, brausender, stürmischer immer,
Wie Männergejauchze, Jungferngewimmer,
Erschallen der Geige verführende Weisen,
Und alle verschlingt ein bacchantisches Kreisen.
Wie närrisch die Geiger des Dorfs sich gebärden,
Sie werfen ja sämtlich die Fiedel zu Erden.
Der zauberergriffene Wirbel bewegt,
Was irgend die Schenke Lebendiges hegt.
Mit bleichem Neide die dröhnenden Mauern,
Daß sie nicht mittanzen können, bedauern.
Vor allen aber der selige Faust
Mit seiner Brünette den Tanz hinbraust;
Er drückt ihr die Händchen, er stammelt Schwüre
Und tanzt sie hinaus durch die offene Türe.
Sie tanzen durch Flur und Gartengänge,
Und hinterher jagen die Geigenklänge;
Sie tanzen taumelnd hinaus zum Wald,
Und leiser und leiser die Geige verhallt.
Die schwindenden Töne durchsäuseln die Bäume
Wie lüsterne, schmeichelnde Liebesträume.
Da hebt den flötenden Wonneschall
Aus duftigen Büschen die Nachtigall,
Die heißer die Lust der Trunkenen schwellt,
Als wäre der Sänger vom Teufel bestellt.
Da ziehet sie nieder die Sehnsucht schwer,
Und brausend verschlingt sie das Wonnemeer.

N. Lenau

CLASSED
SHELF
M
32
L774M

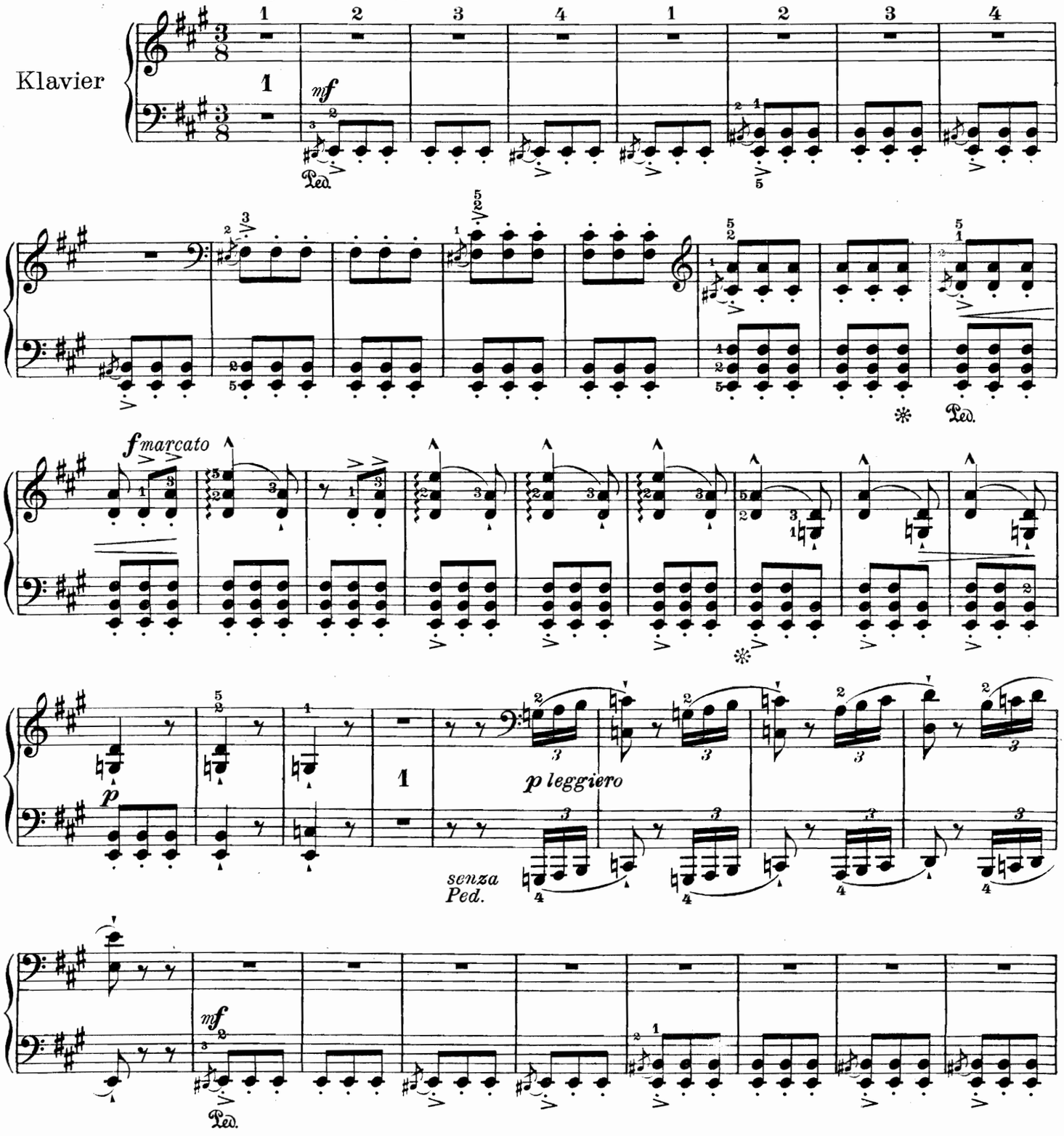
Mephisto-Walzer

EPISODE (Der Tanz in der Dorfschenke) aus Lenaus FAUST

Franz Liszt
Herausgegeben von **Eugen d'Albert**

Allegro vivace (quasi presto)

Klavier

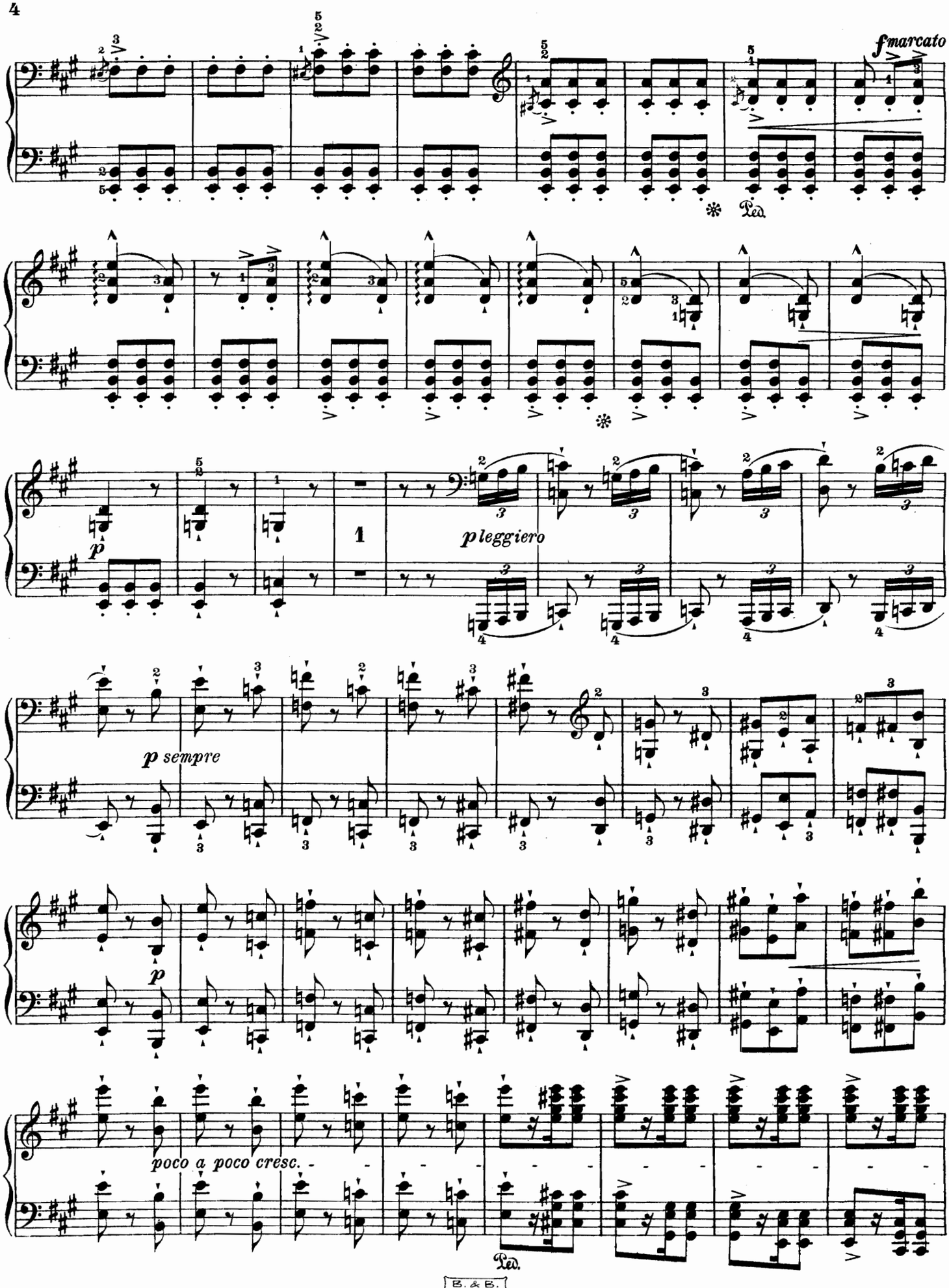


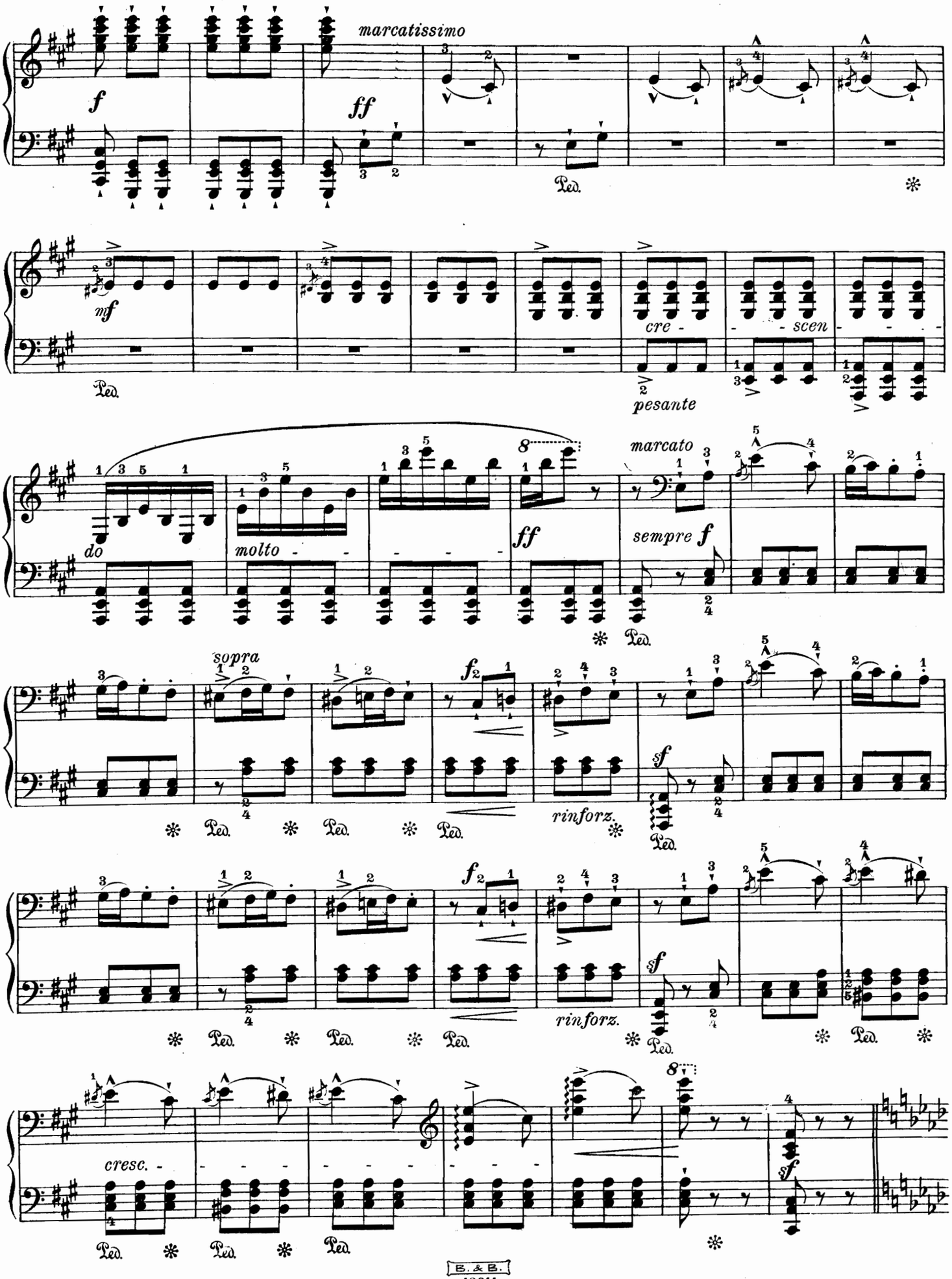
Copyright 1917 by Ed. Bote & G. Bock, Berlin

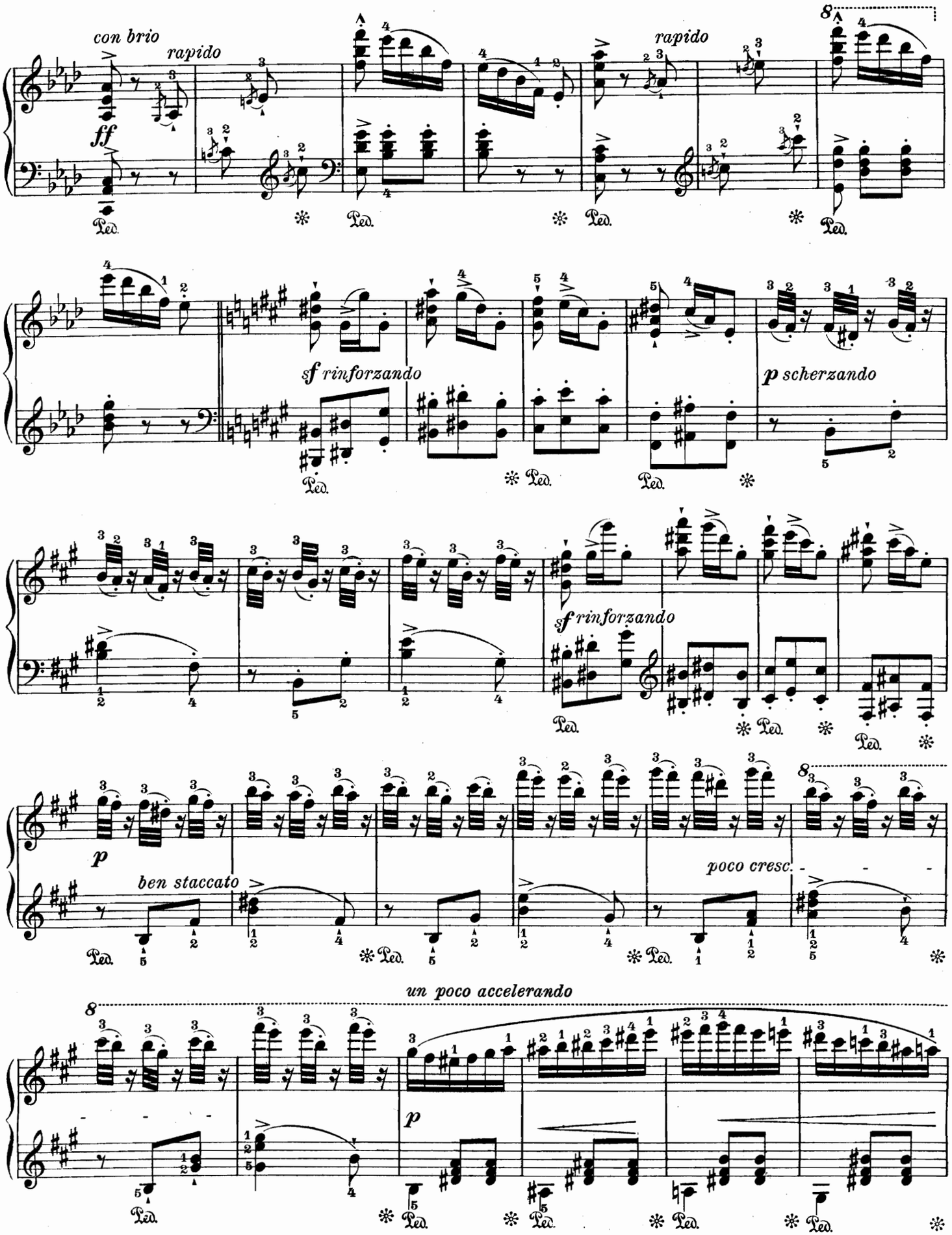
B. & B.
18611

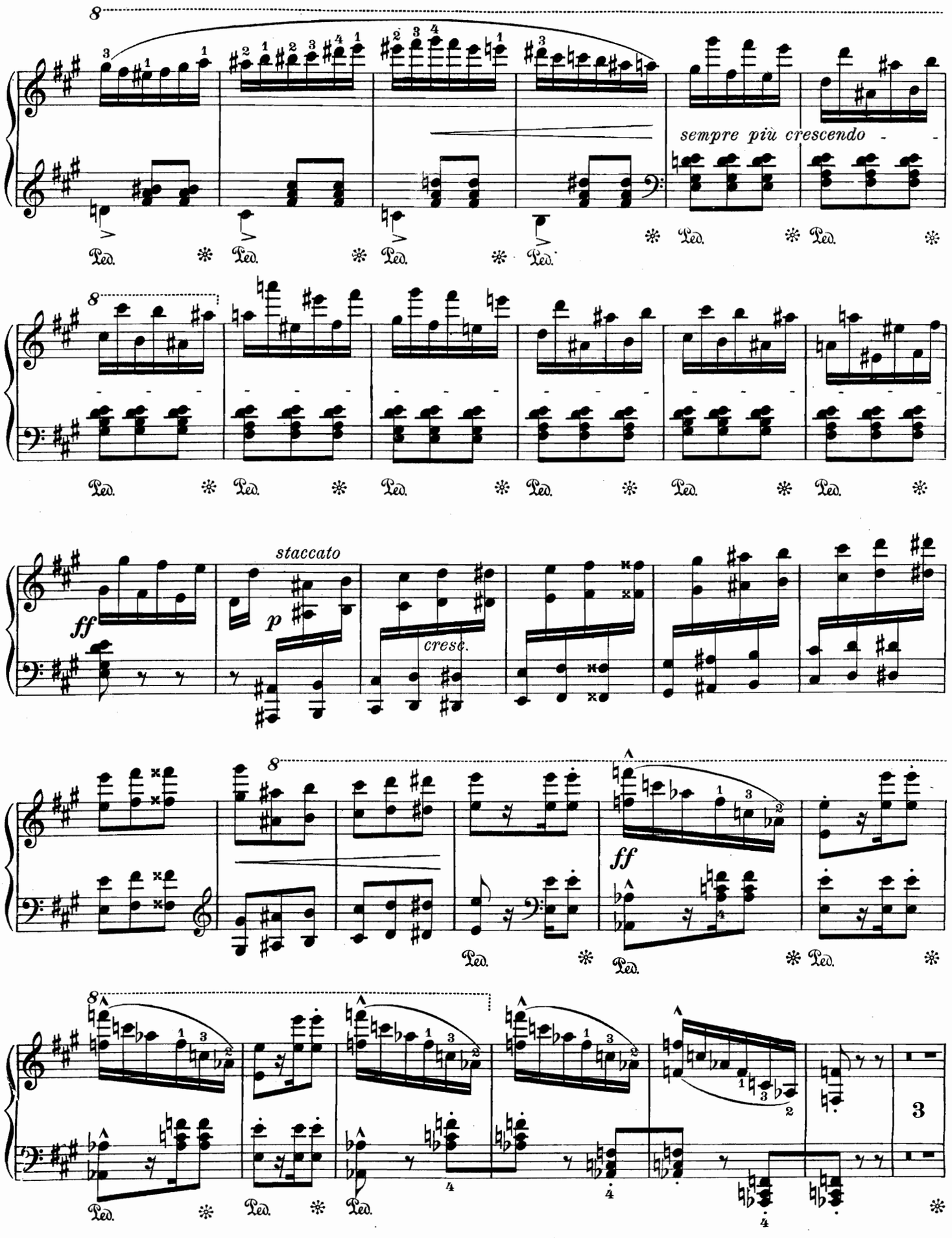
Bearbeitung Eigentum der Verleger für alle Länder

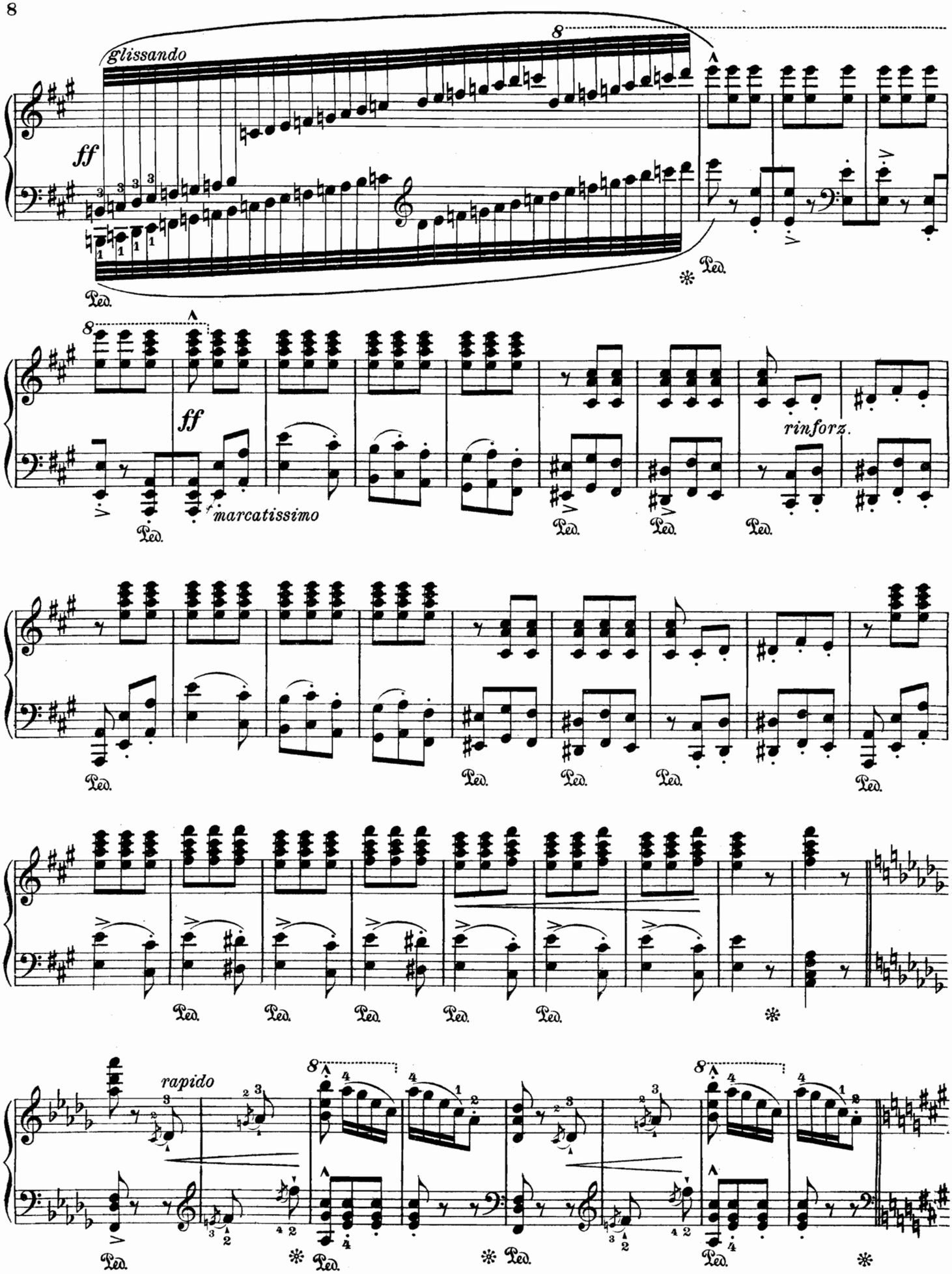
Ed. Bote & G. Bock, Berlin

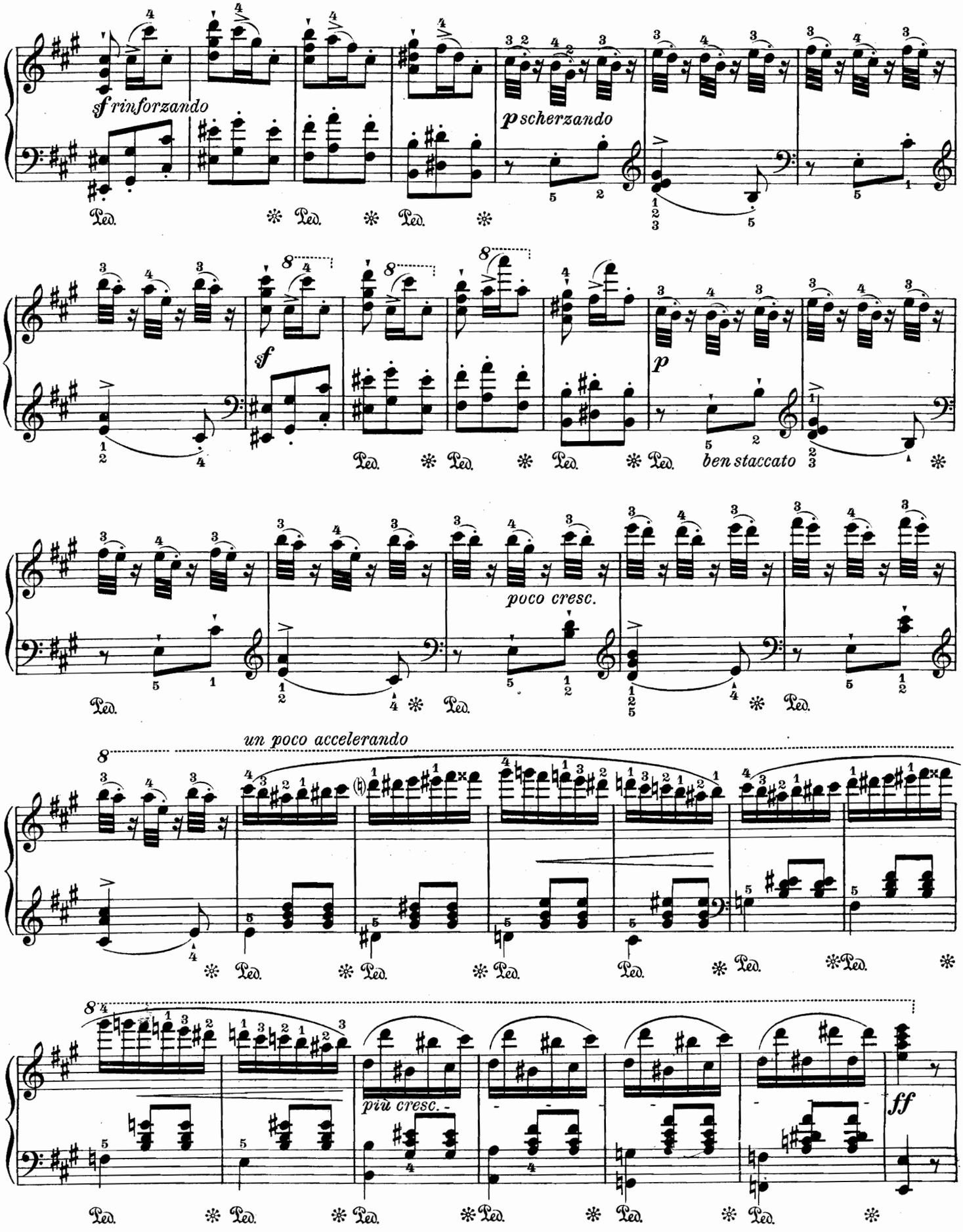

fmarcato
Ped.
p
1
p leggiero
p sempre
p
poco a poco cresc.
Ped.

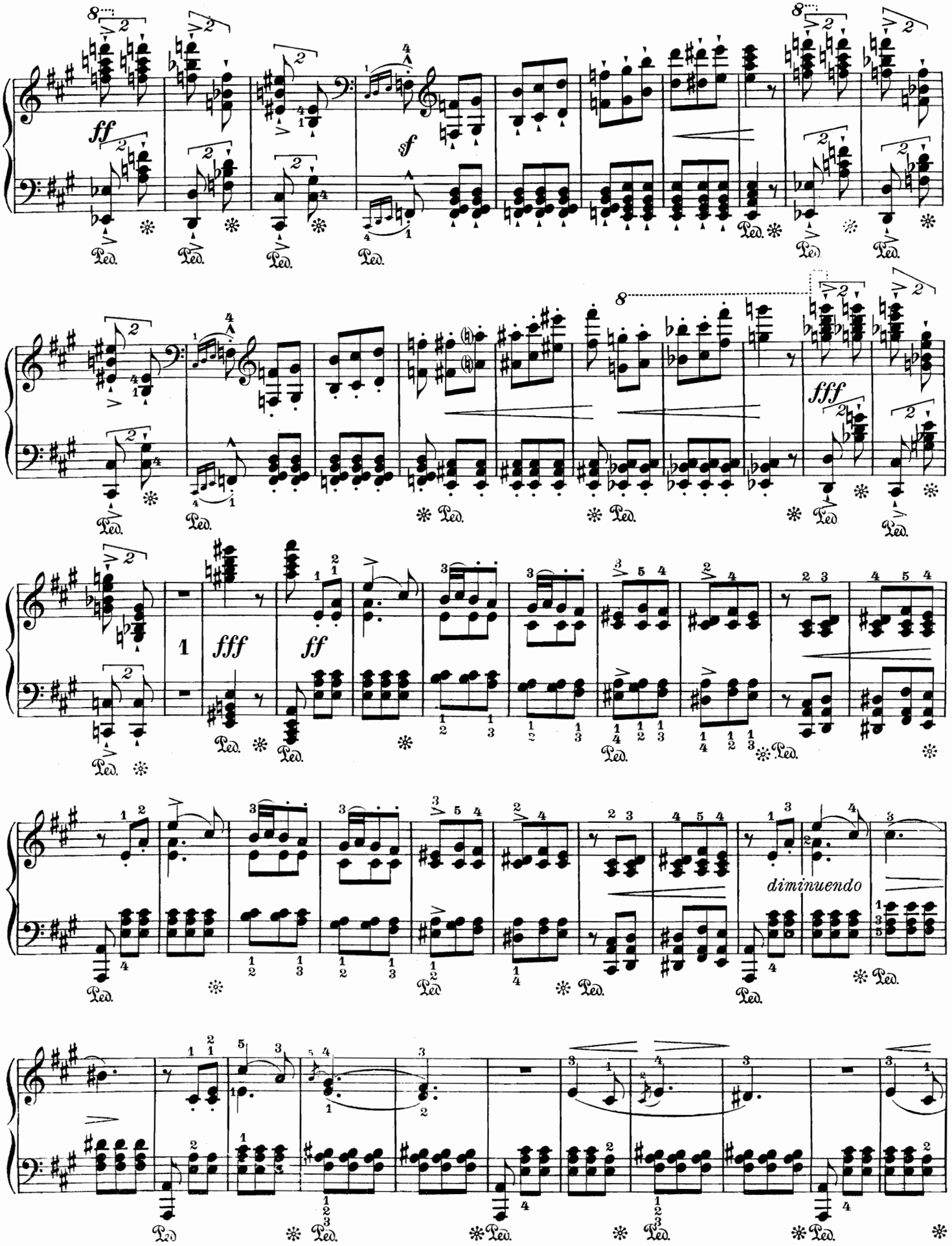

marcatissimo
f
ff
Ped.
mf
cre - scen - do
pesante
do
molto
ff
marcato
sempre f
sopra
f2
sf
rinforz.
cresc.

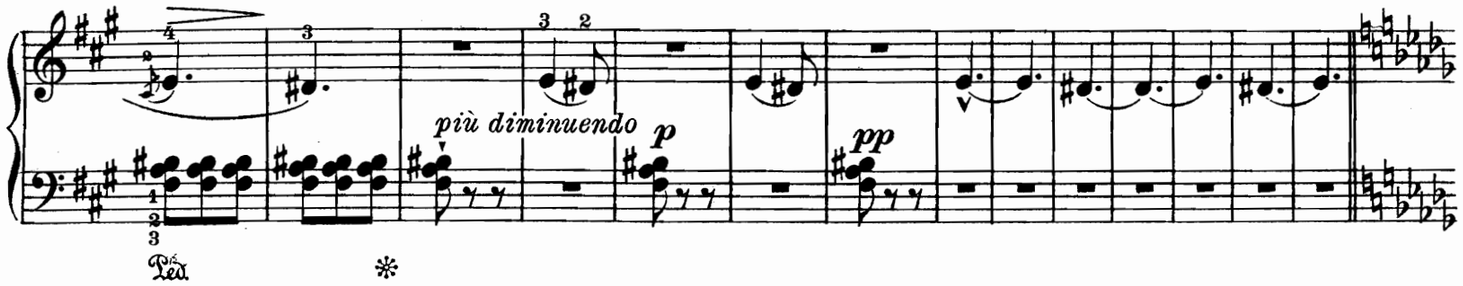

con brio
rapido
ff
rapido
sf rinforzando
p scherzando
sf rinforzando
p
ben staccato
poco cresc.
un poco accelerando
p


sempre più crescendo
staccato
ff
p
cresc.
ff
3


glissando
ff
Ped.
ff
marcatissimo
rinforz.
rapido

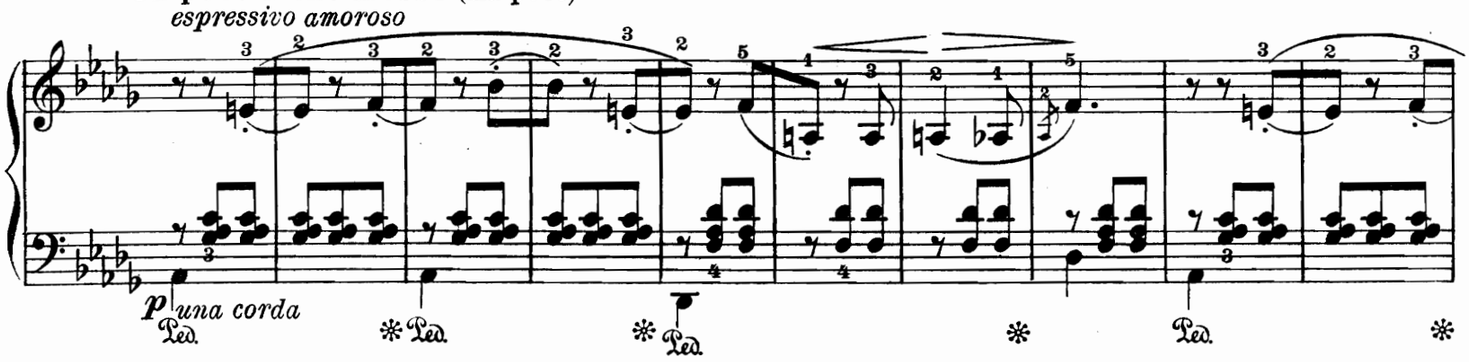

sf rinforzando
p scherzando
sf
p
ben staccato
poco cresc.
un poco accelerando
più cresc.
ff
Ped.

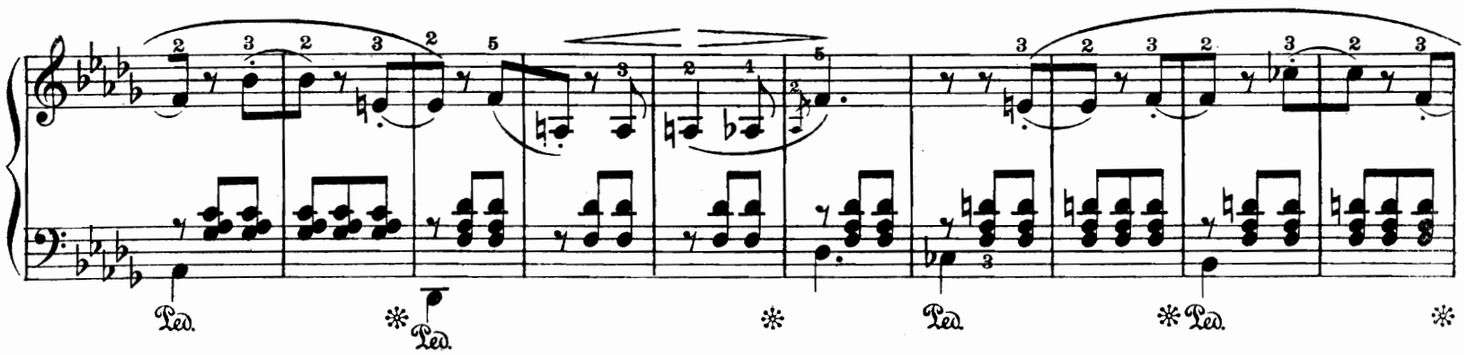

ff
sf
fff
fff
ff
diminuendo
Ped.

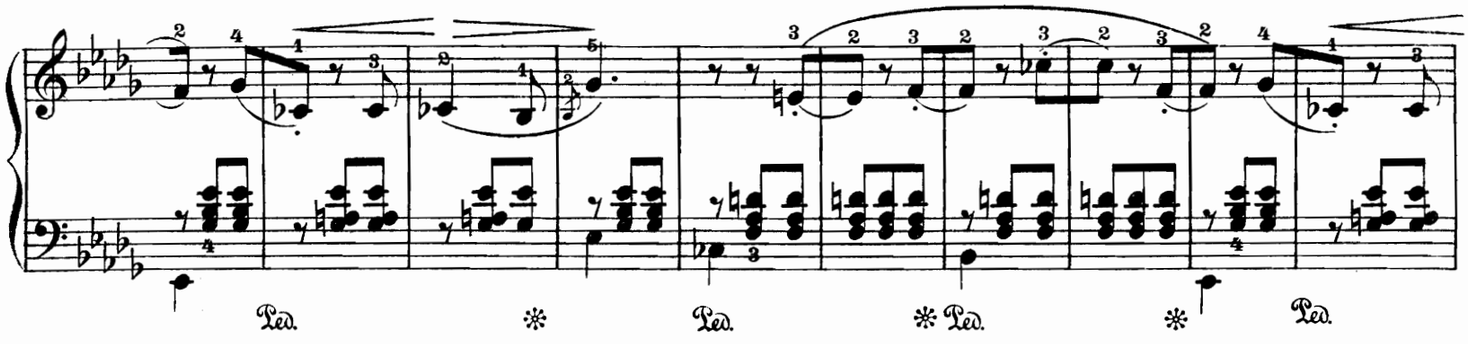


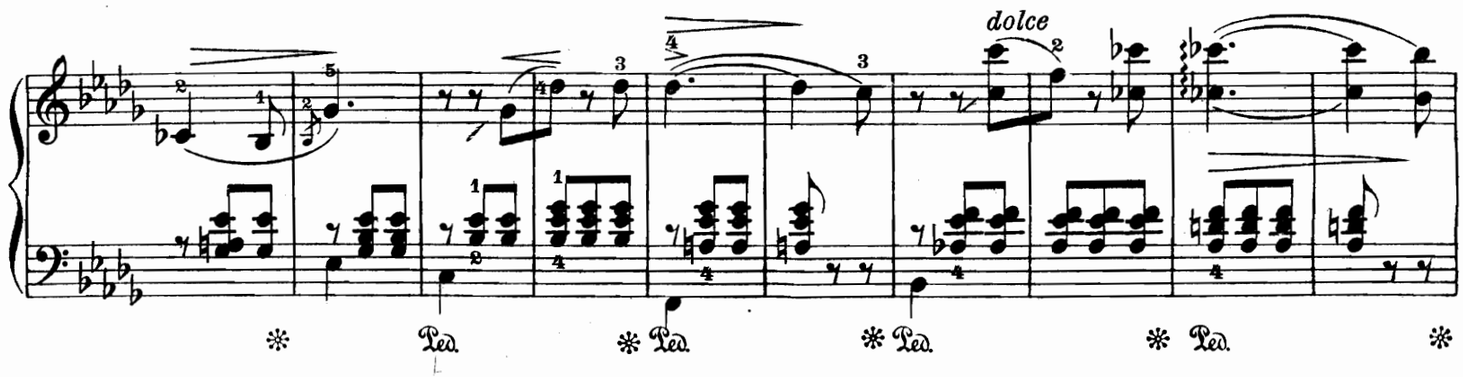
Un poco meno mosso (ma poco)

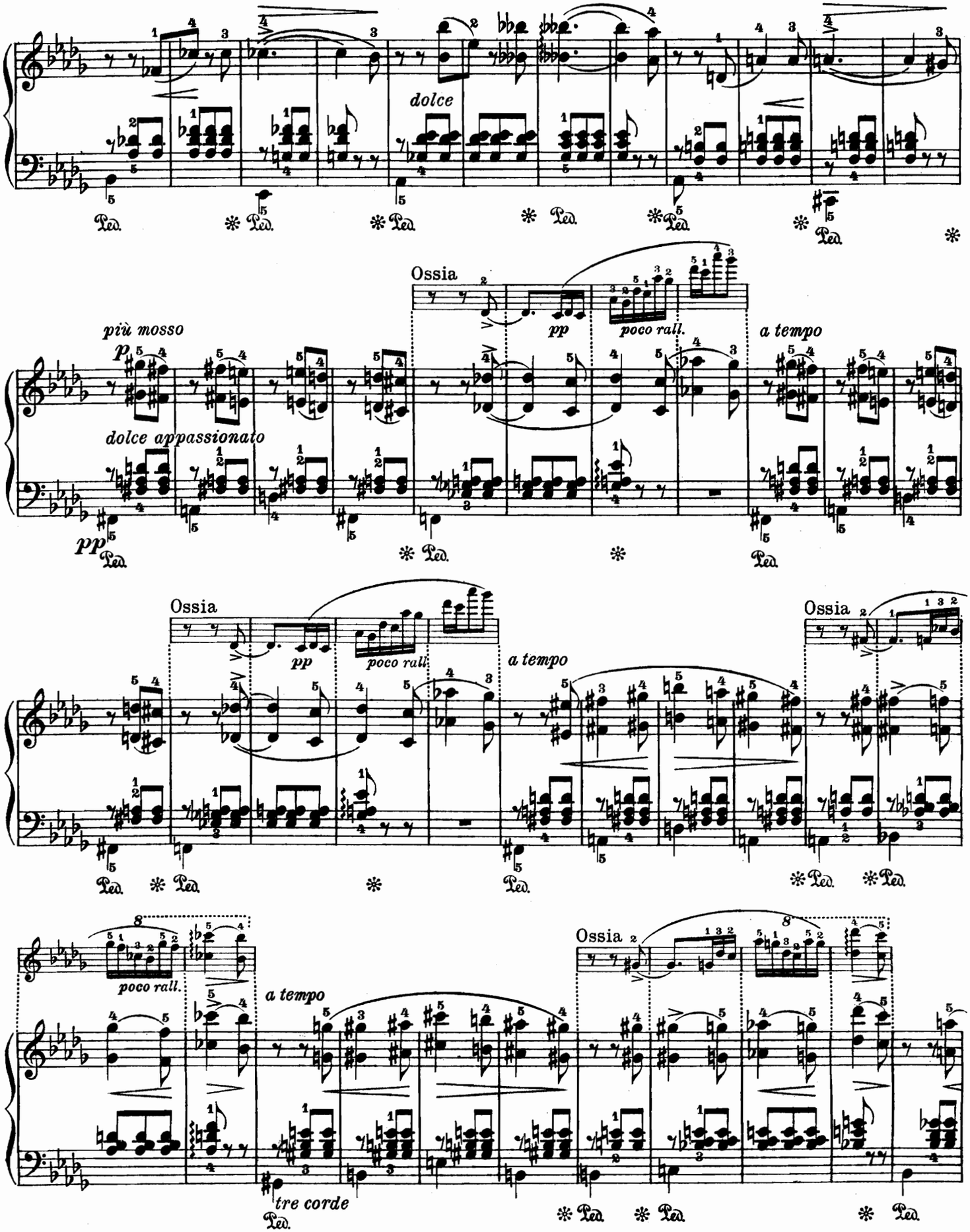
espressivo amoroso

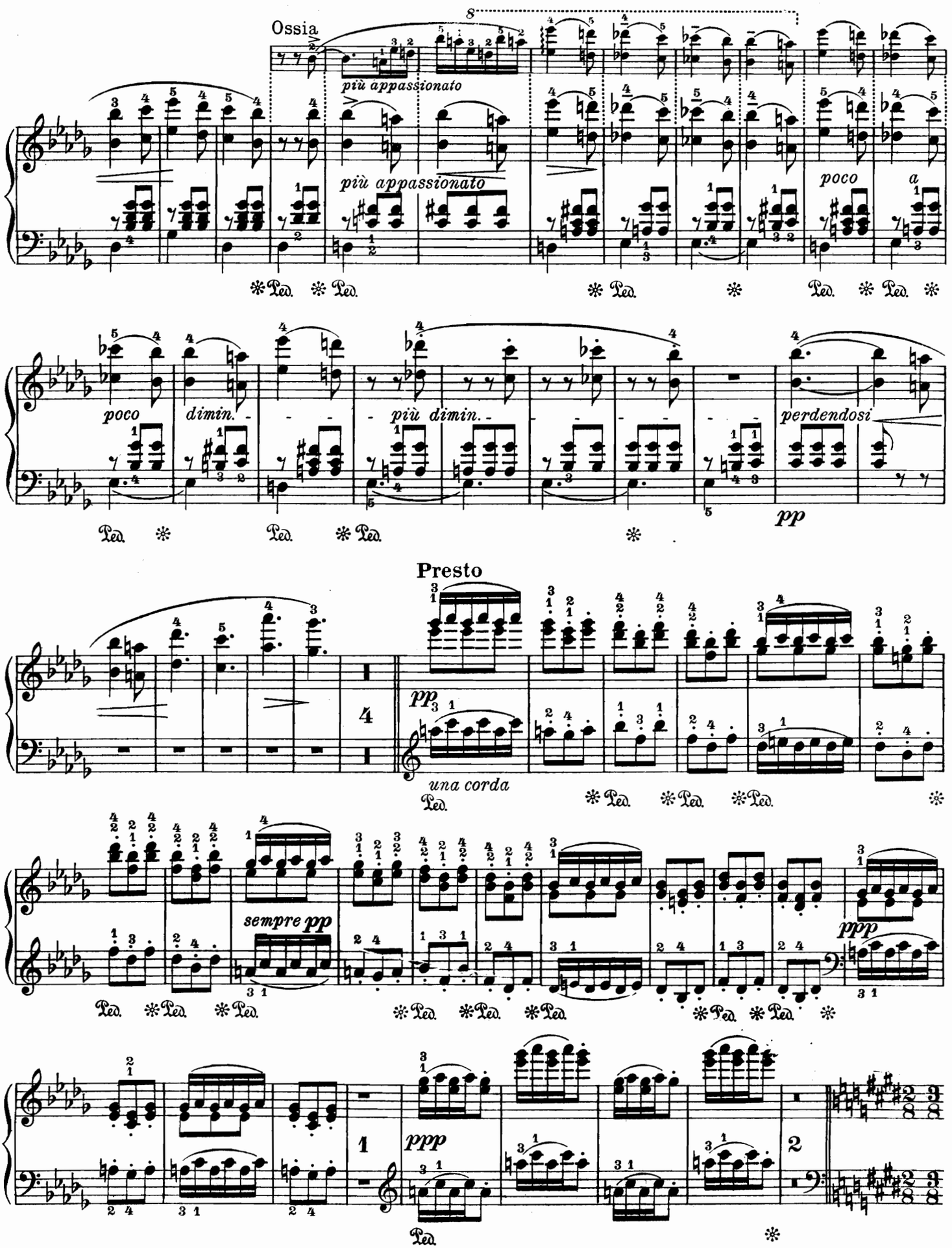









dolce
Ped.
Ossia
più mosso
p
dolce appassionato
pp
poco rall.
a tempo
Ossia
pp
poco rall.
a tempo
Ossia
poco rall.
a tempo
tre corde
Ossia


Ossia
più appassionato
più appassionato
poco
a
poco
dimin.
più dimin.
perdendosi
pp
Presto
pp
una corda
sempre pp
ppp
ppp

Poco allegretto e rubato

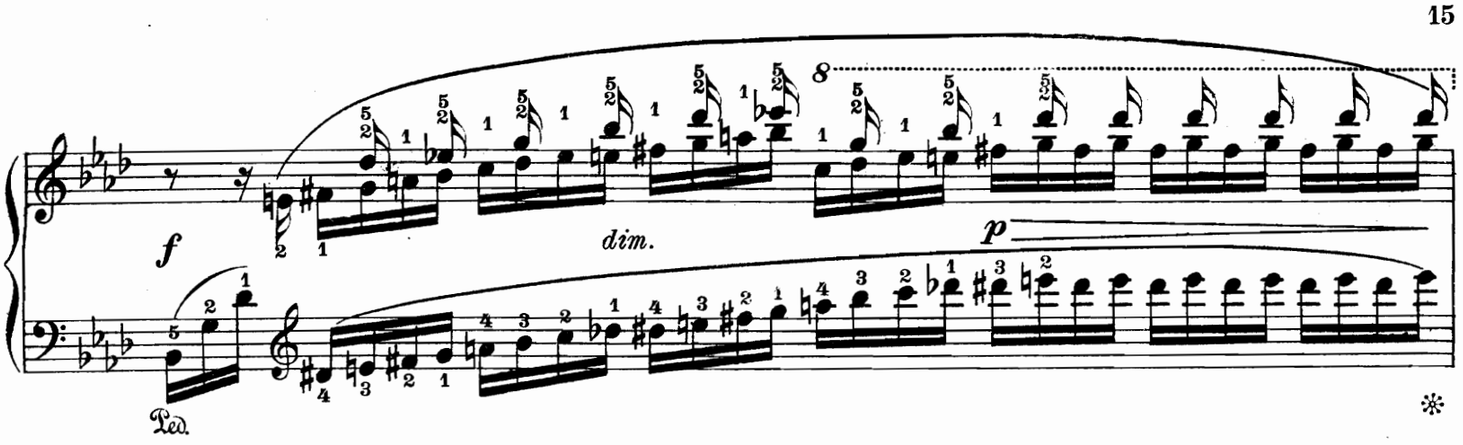
con grazia

p dolce amoroso

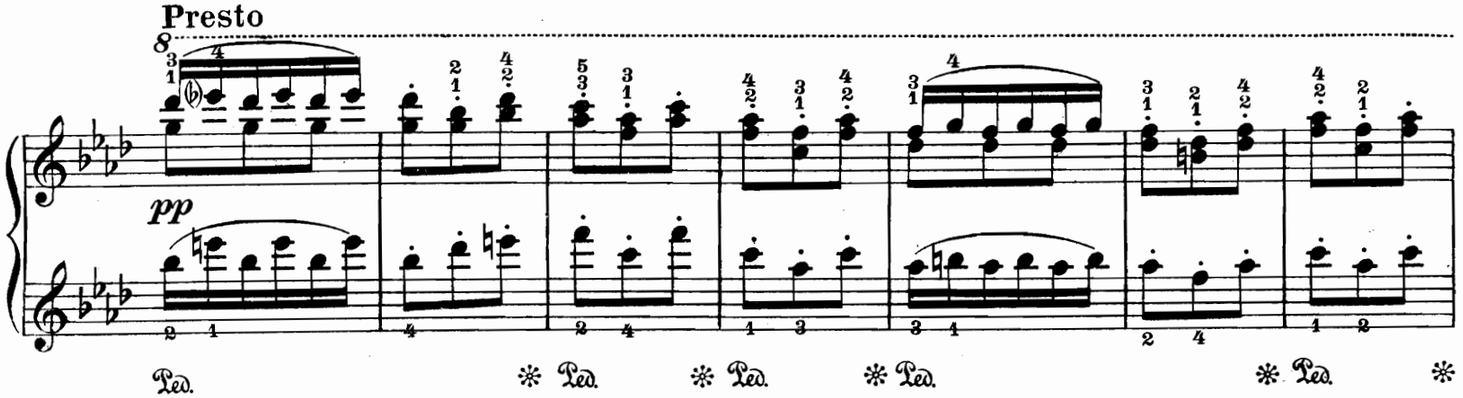
Ped. quieto

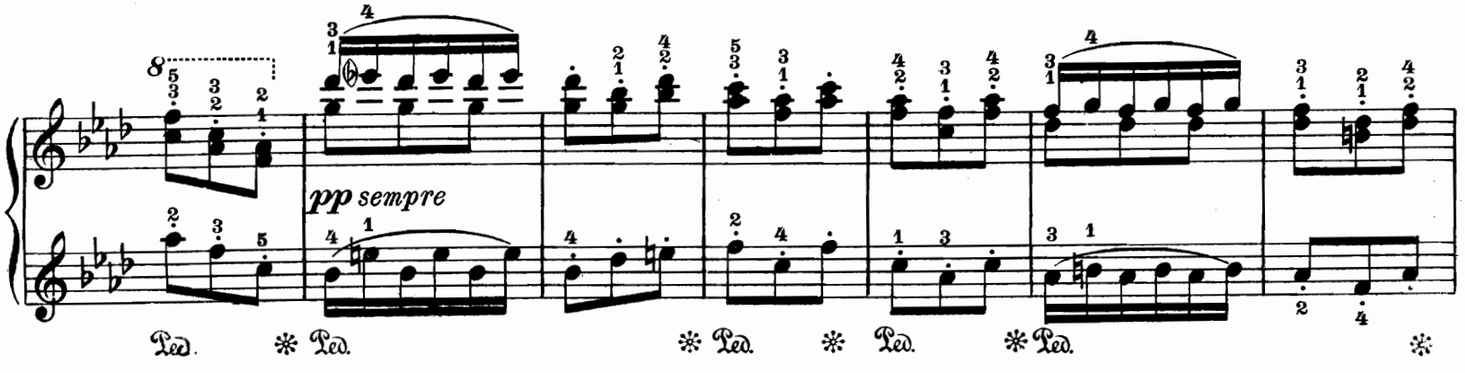
leggiero

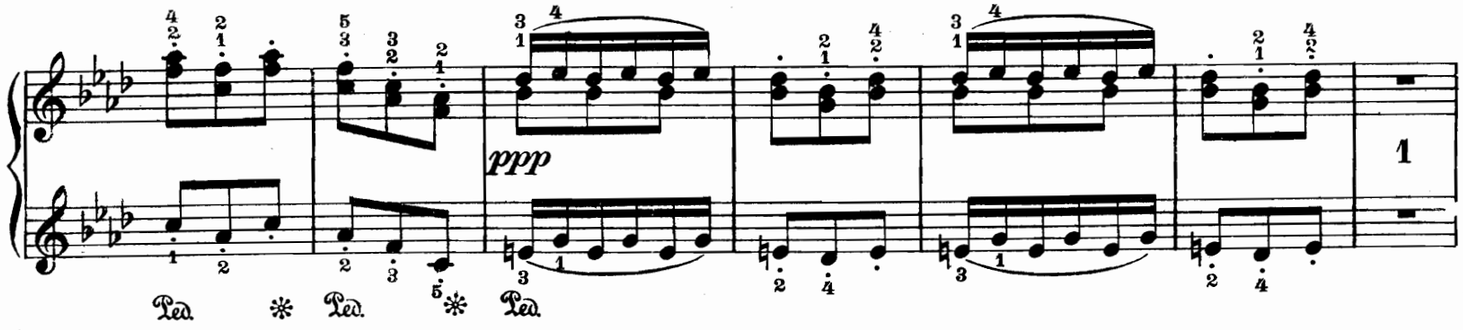
un poco cresc.

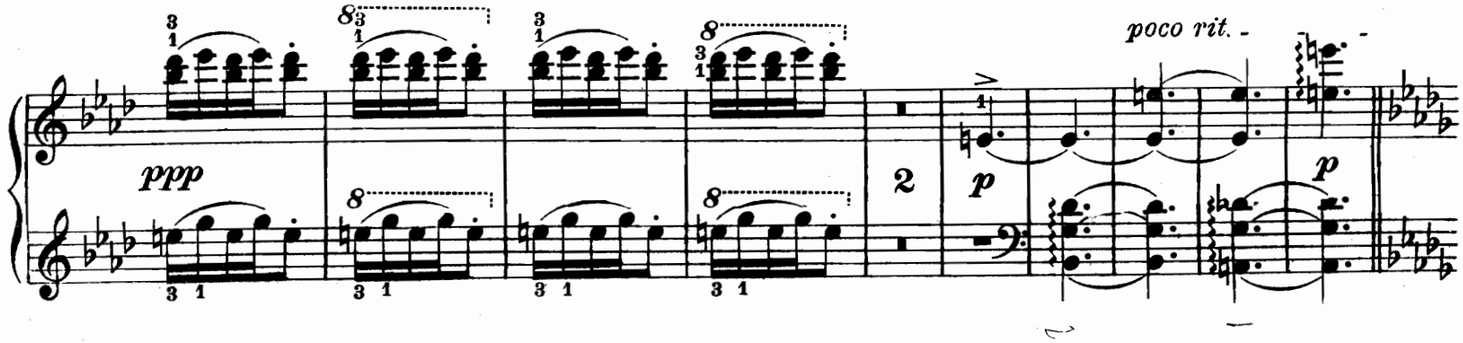


Presto







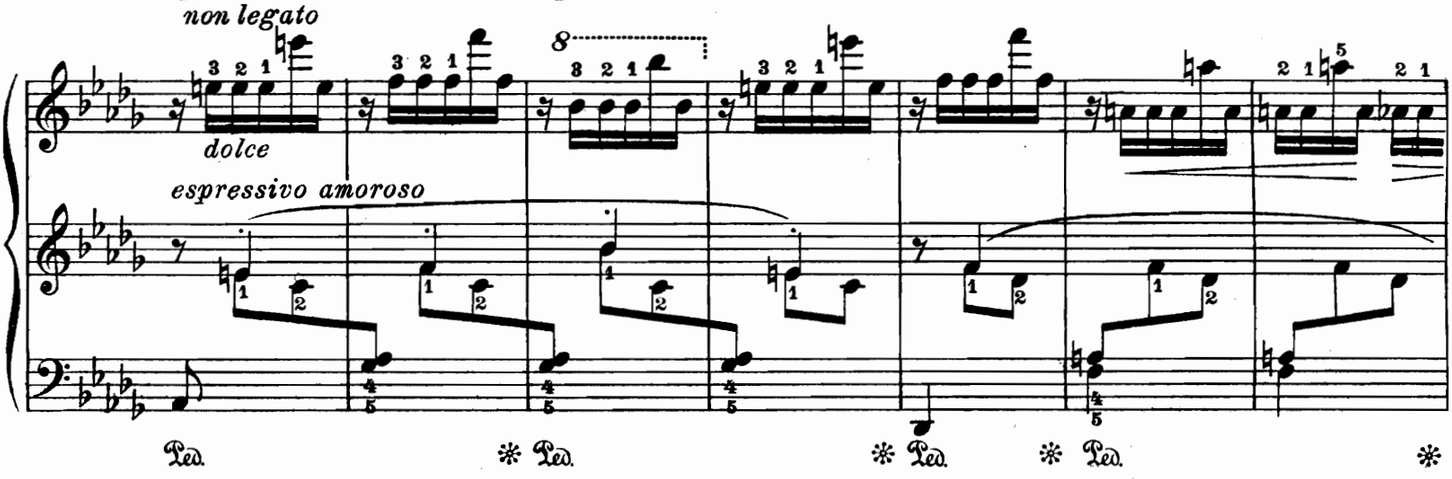


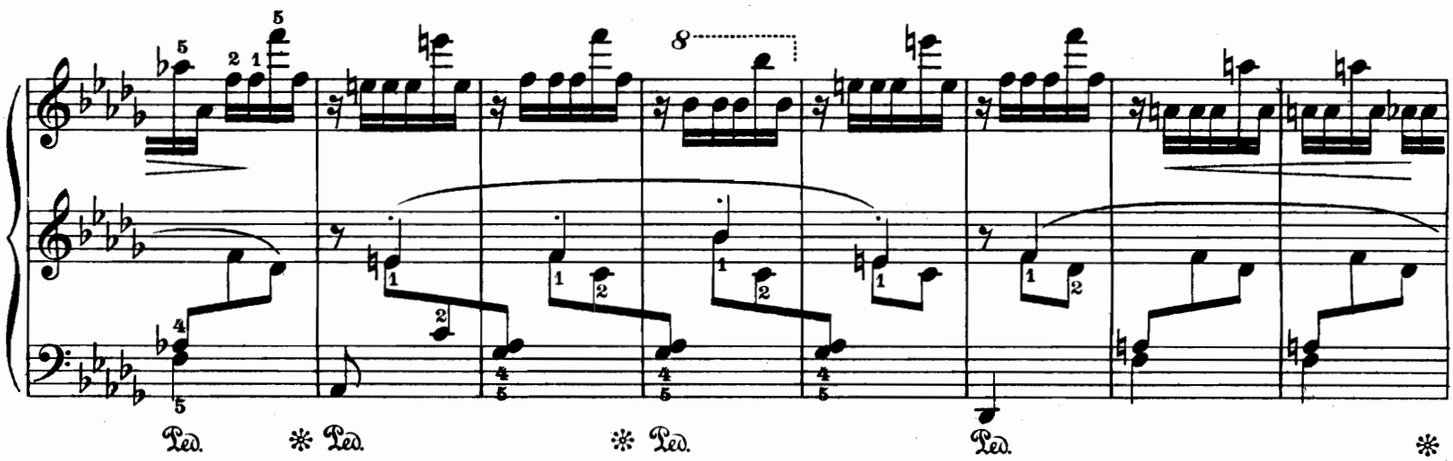
Un poco meno mosso (come prima)

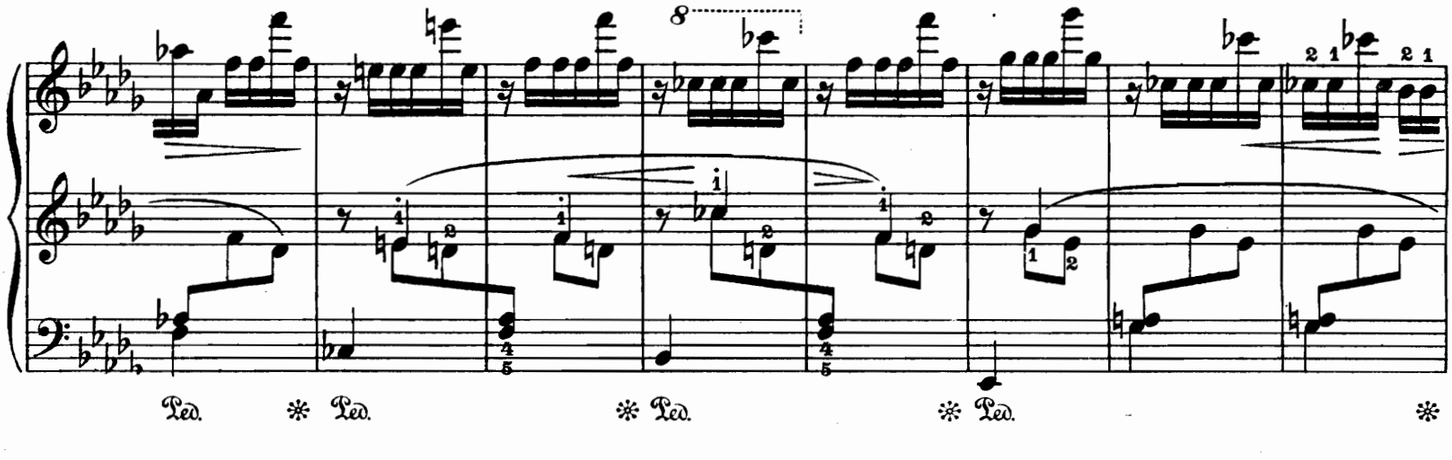
non legato

dolce

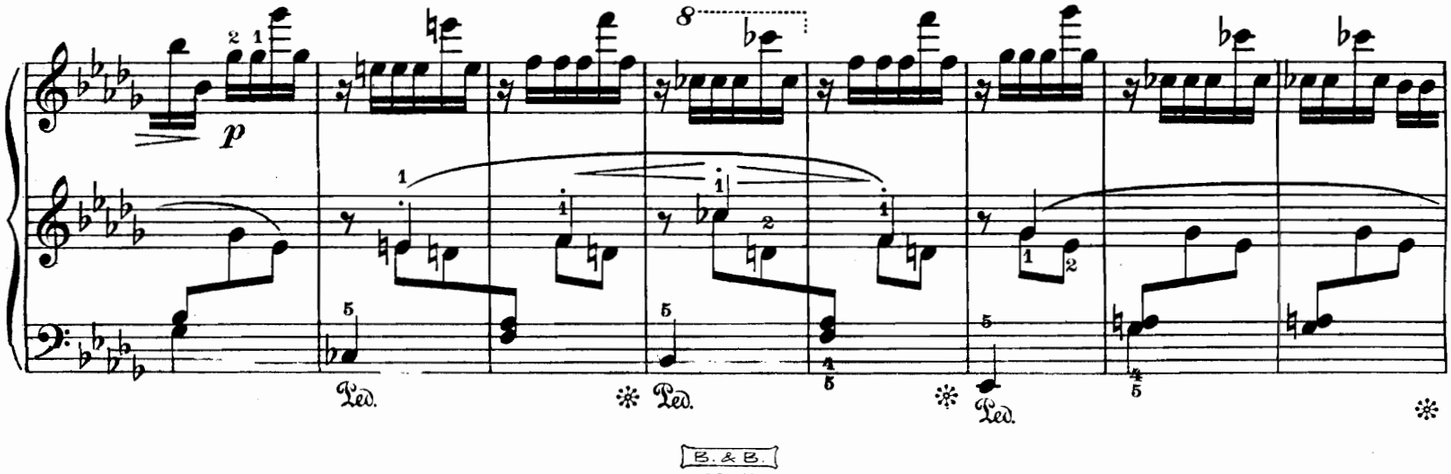
espressivo amoroso

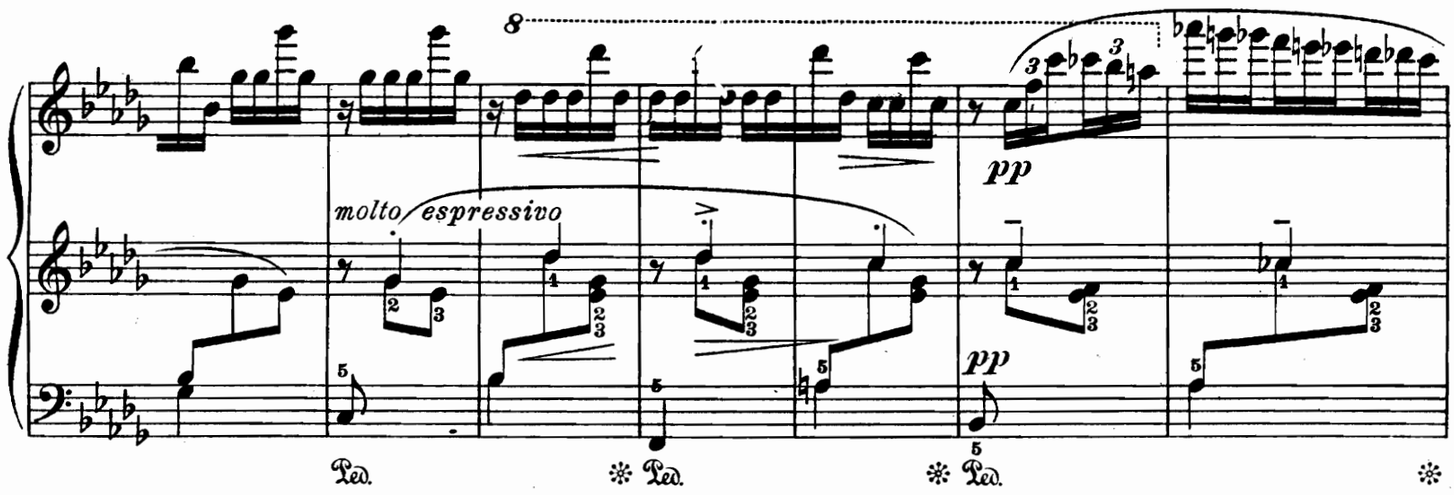


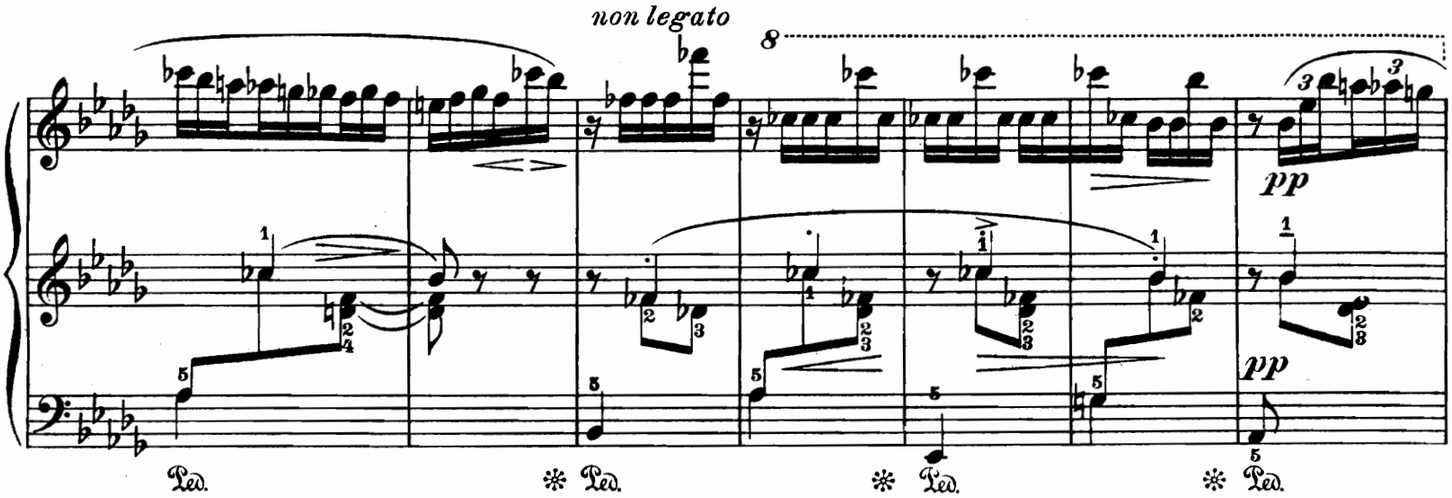


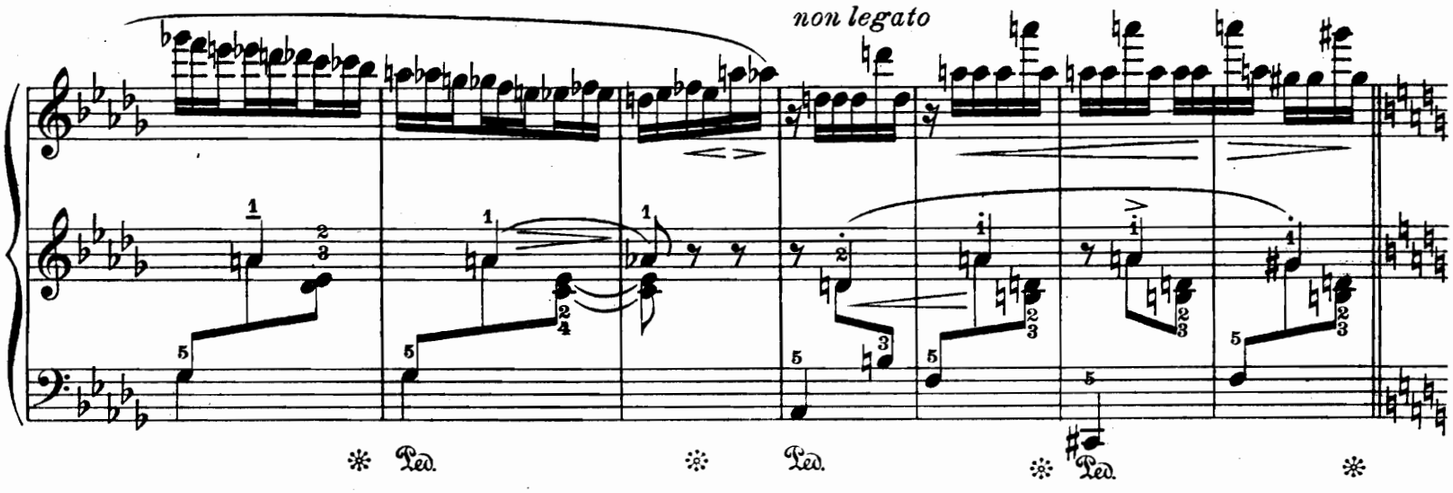


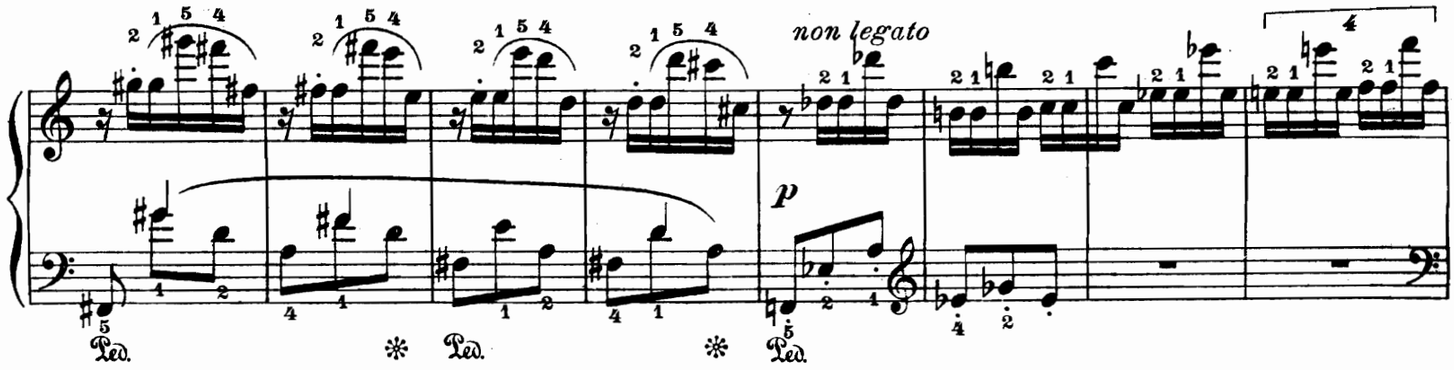
p

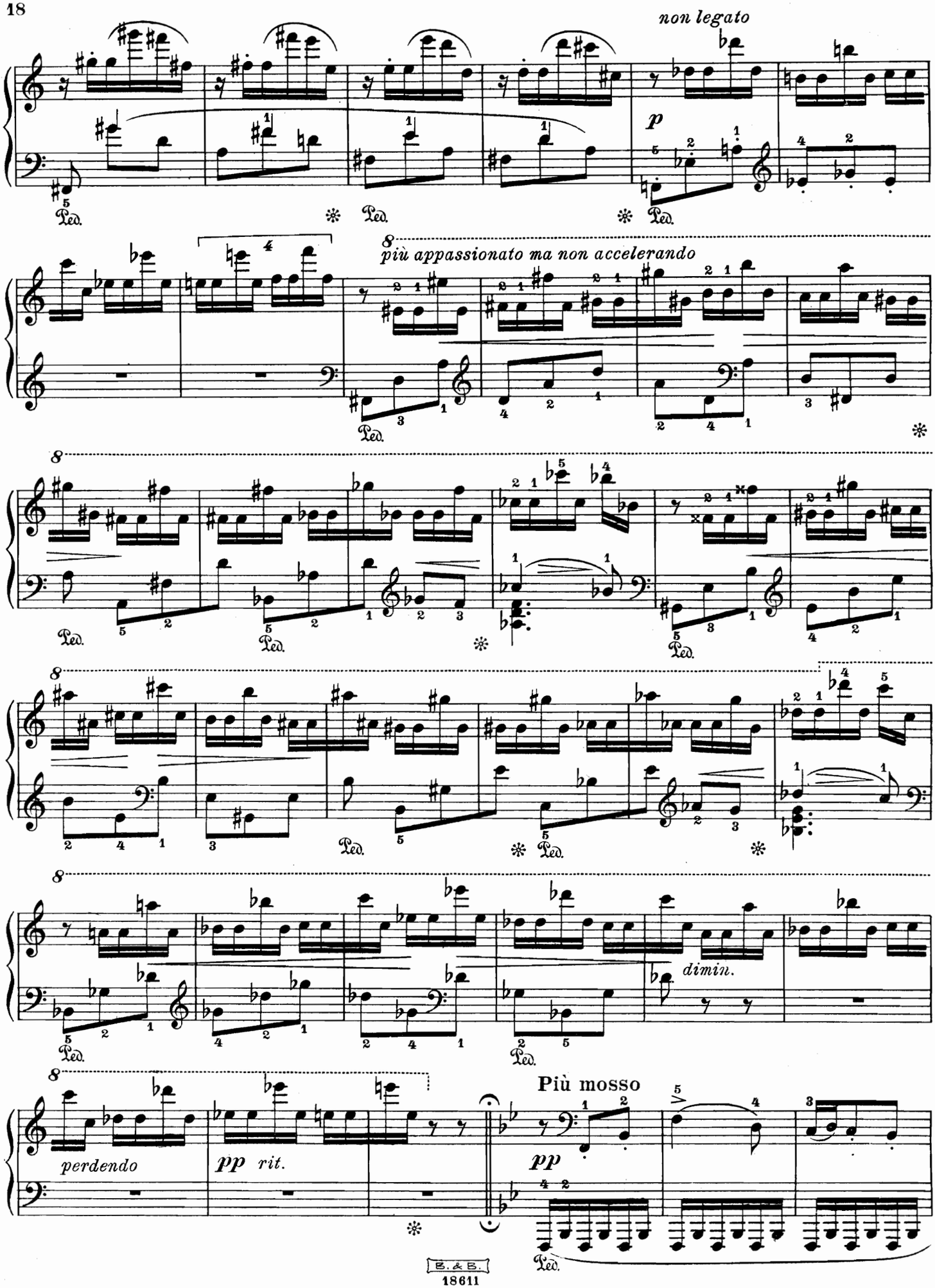


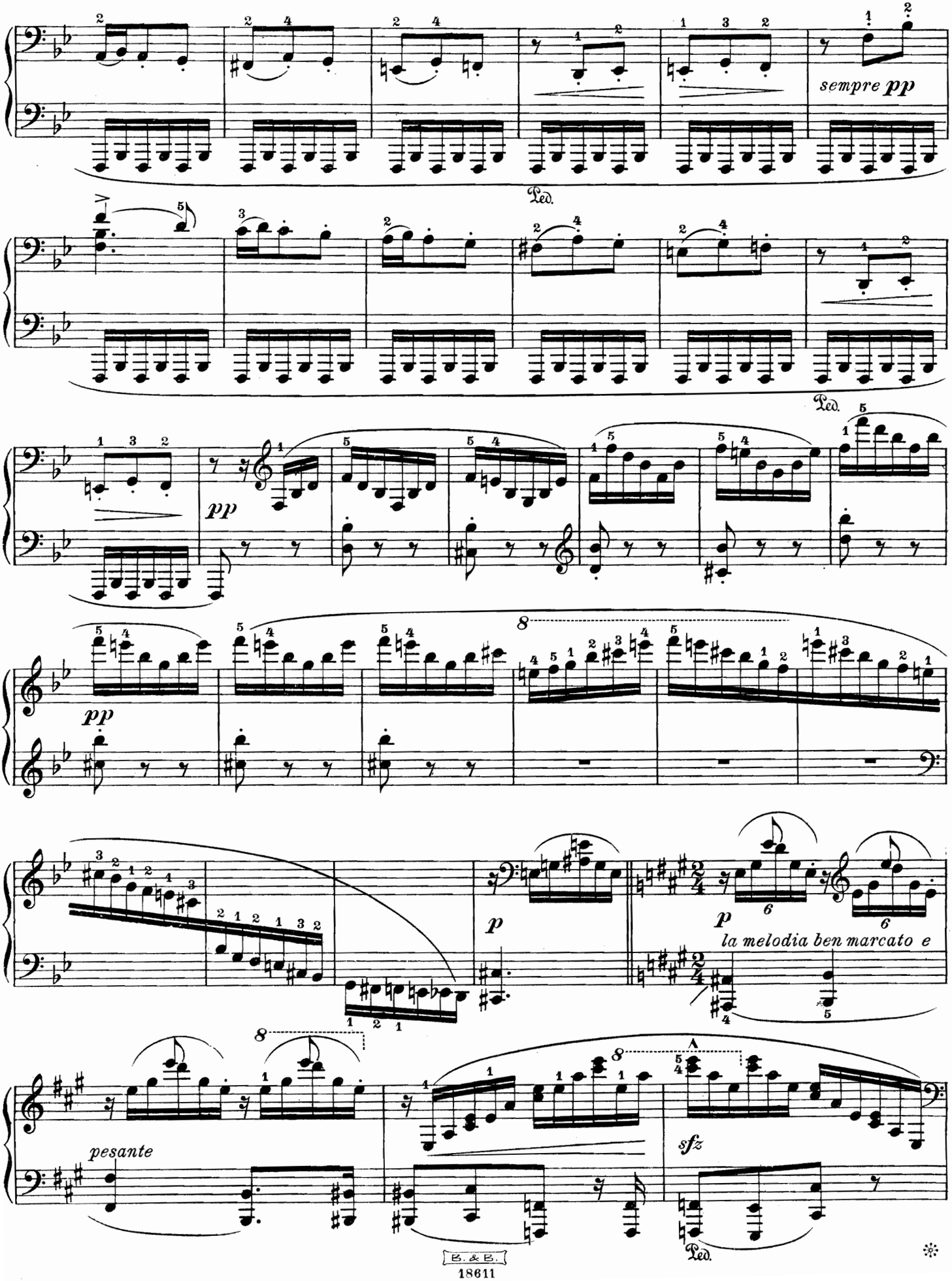

8
molto espressivo
pp
pp
Ped.
Ped.
Ped.

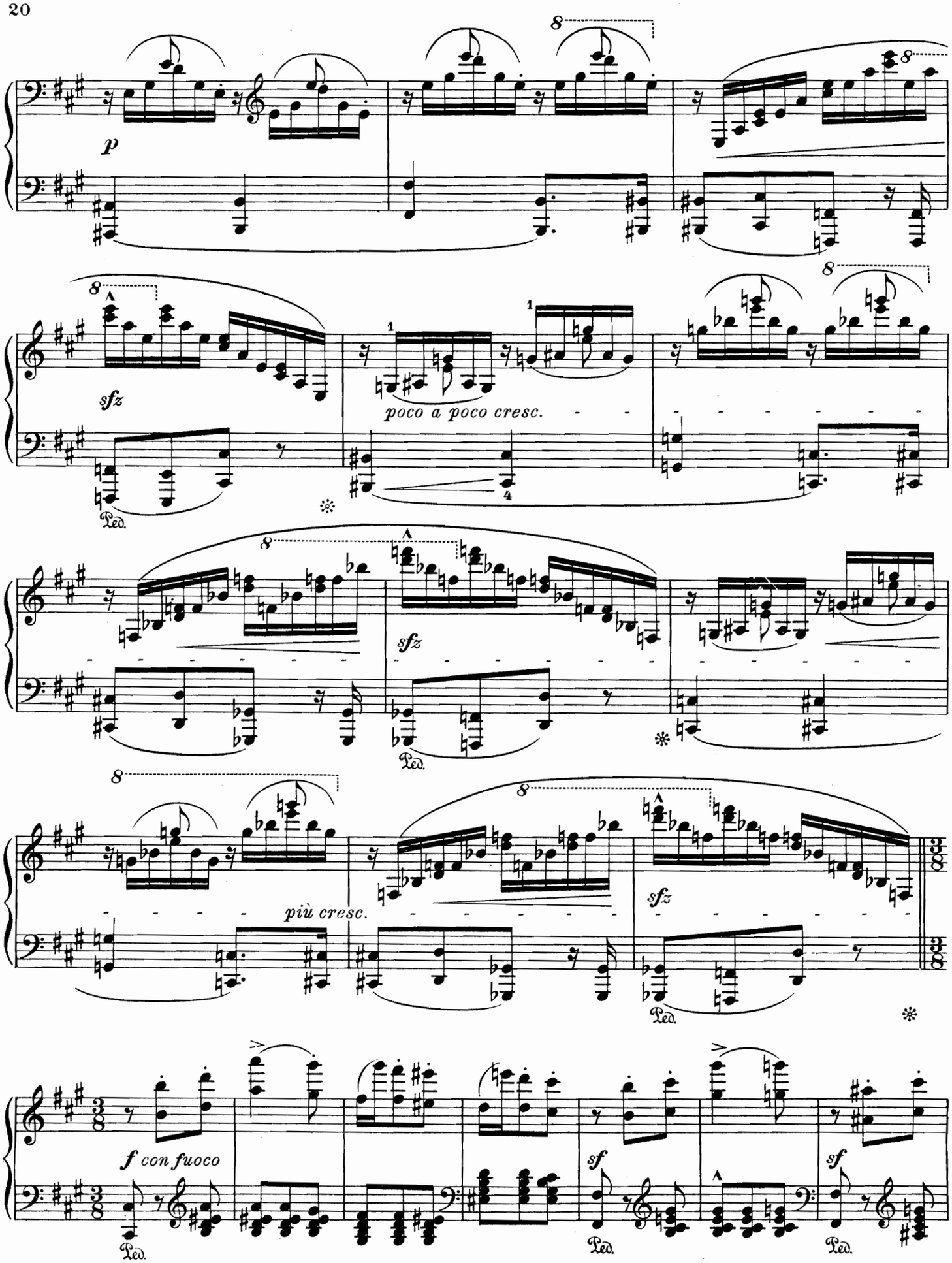

non legato
8
pp
pp
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

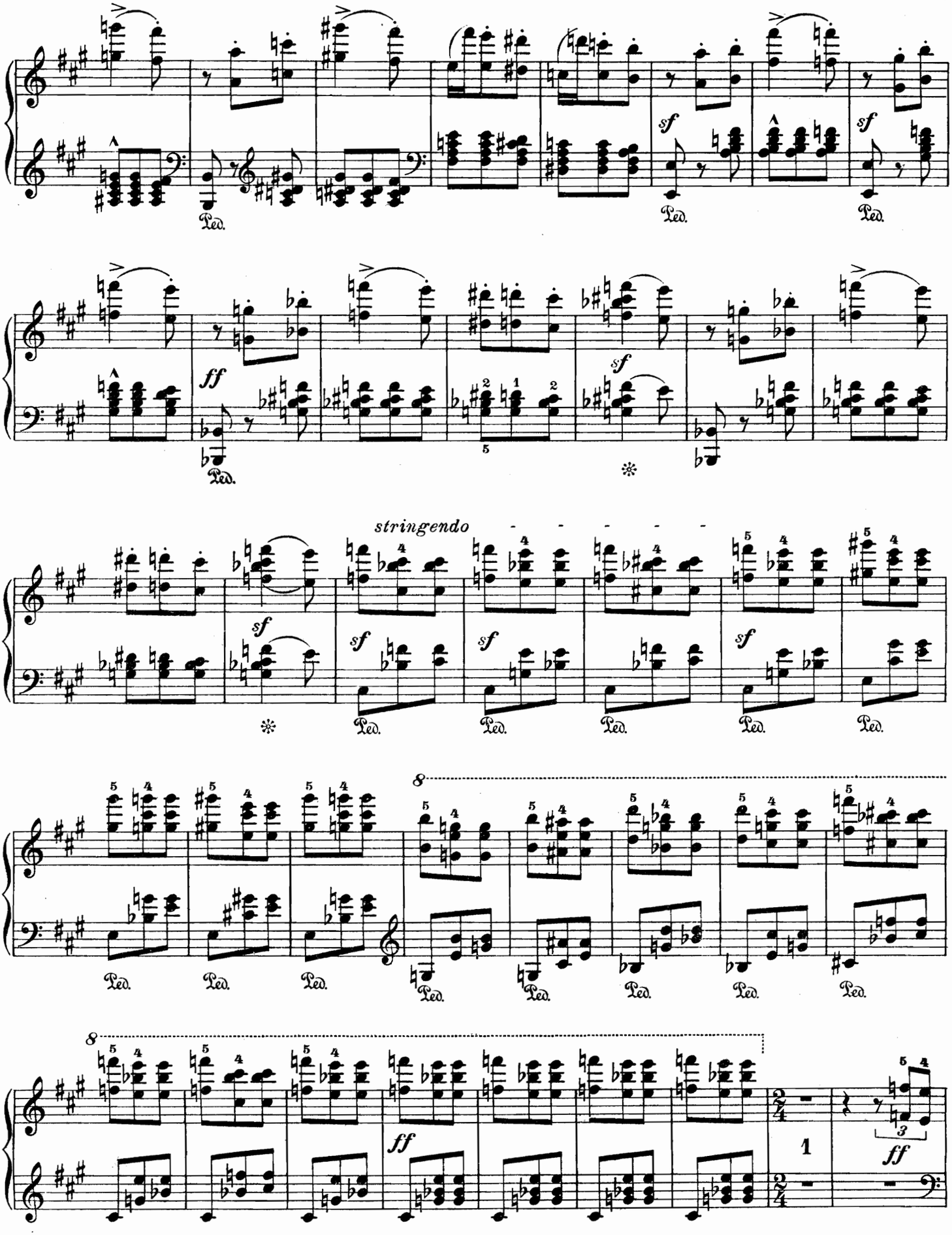

non legato
Ped.
Ped.
Ped.

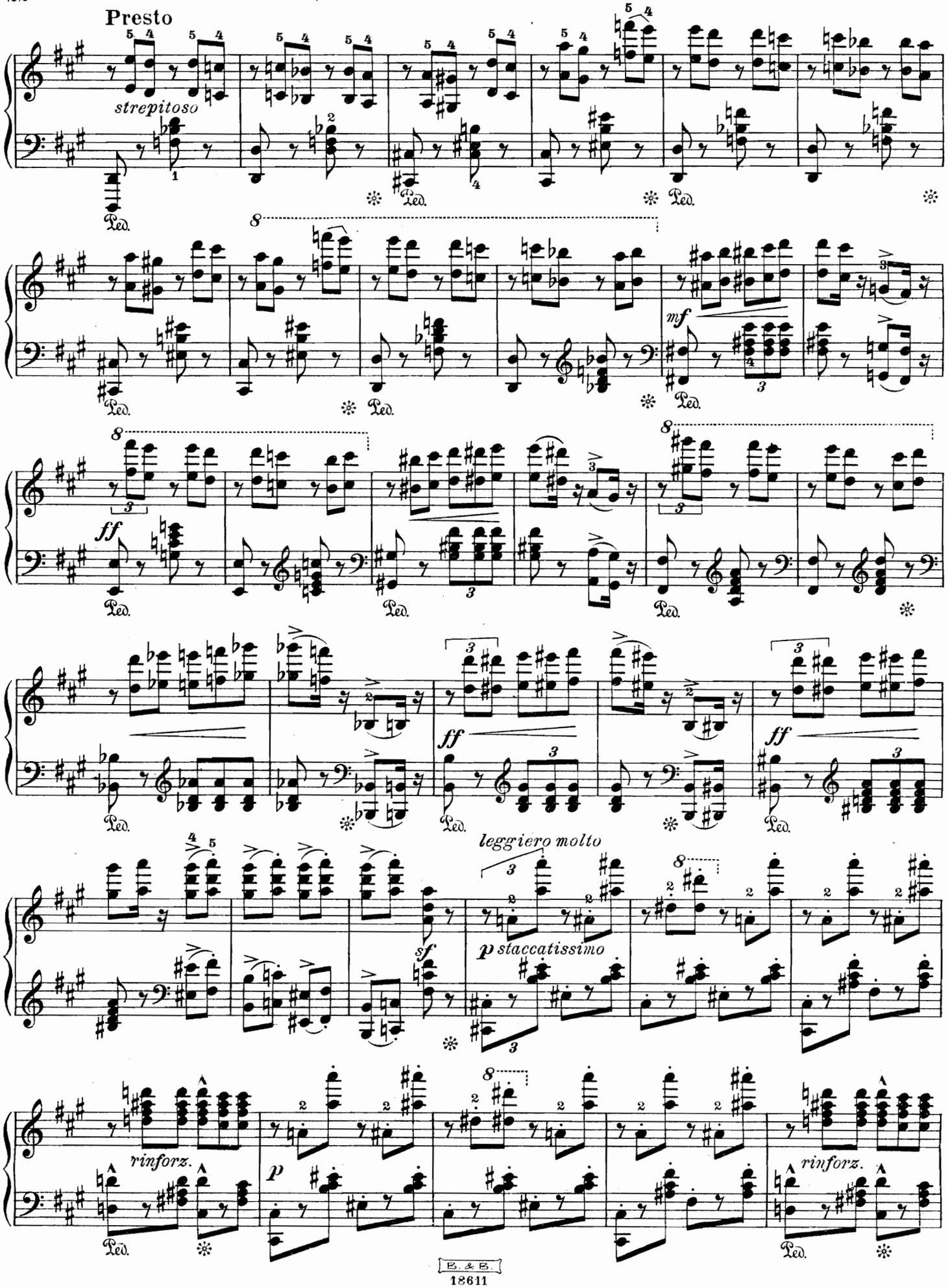

non legato
p
Ped.
Ped.
Ped.

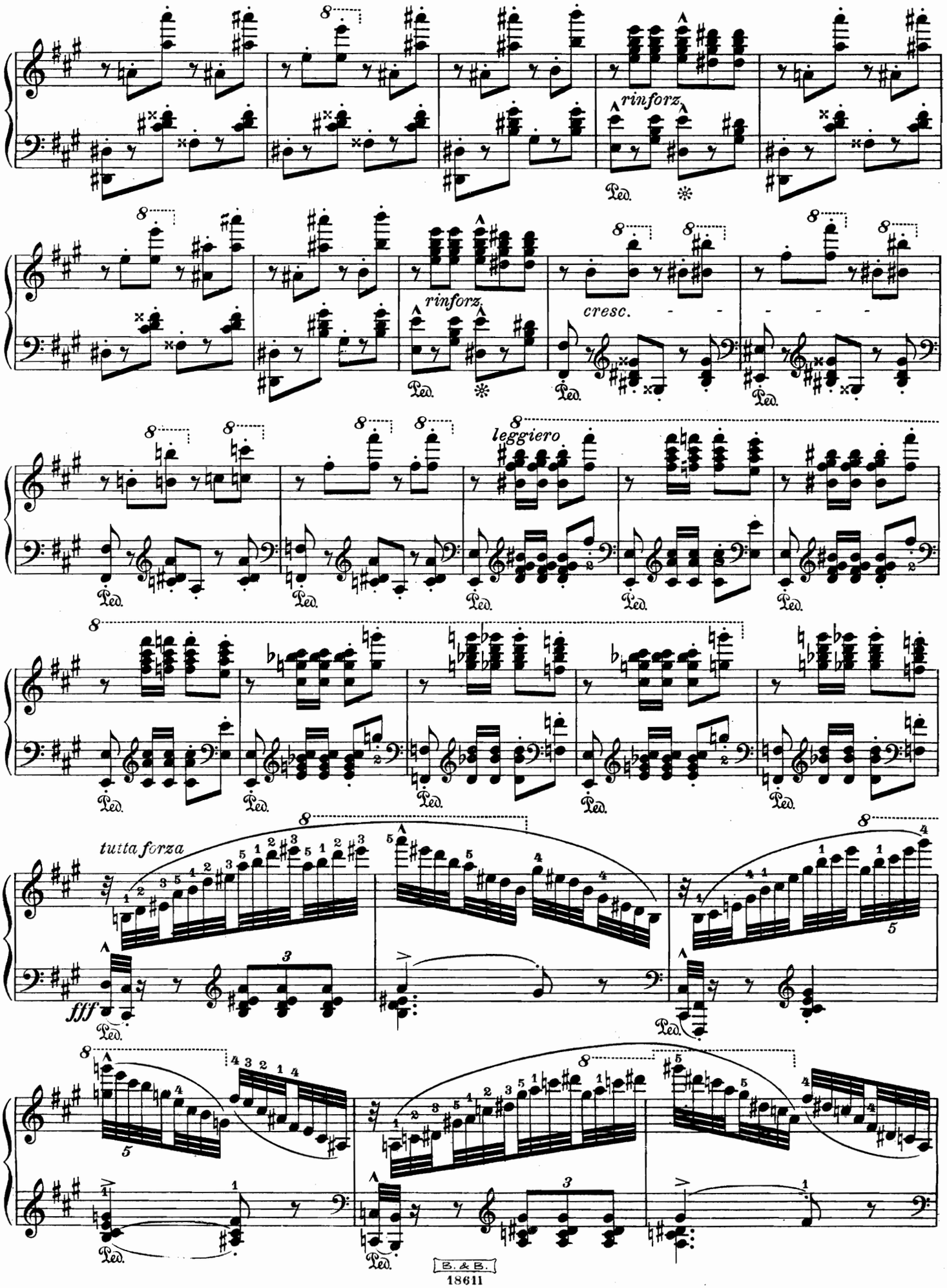

non legato
p
più appassionato ma non accelerando
dimin.
perdendo
pp rit.
Più mosso
pp

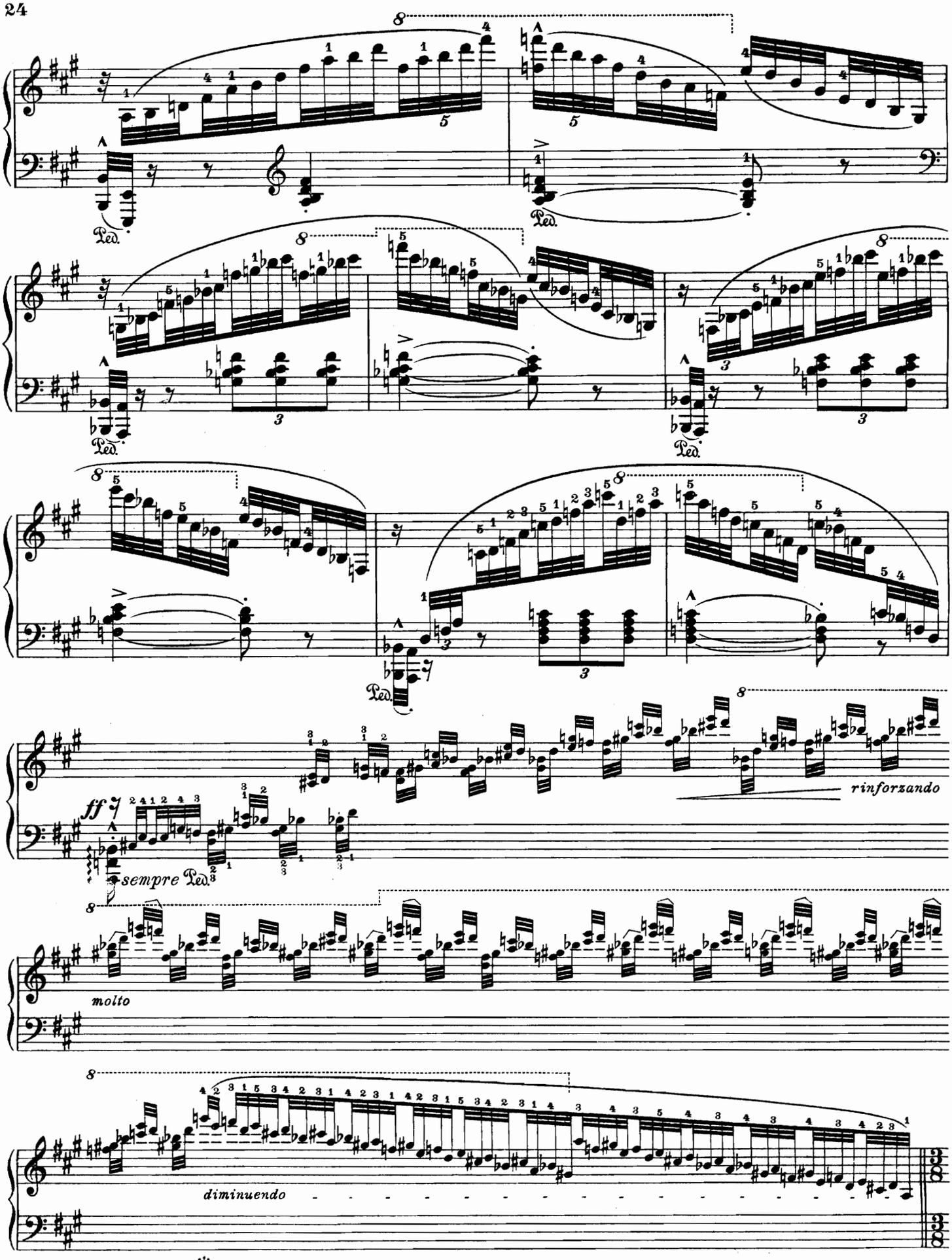

sempre pp
Ped.
Ped.
pp
pp
p
p
la melodia ben marcato e
pesante
sfz
Ped.

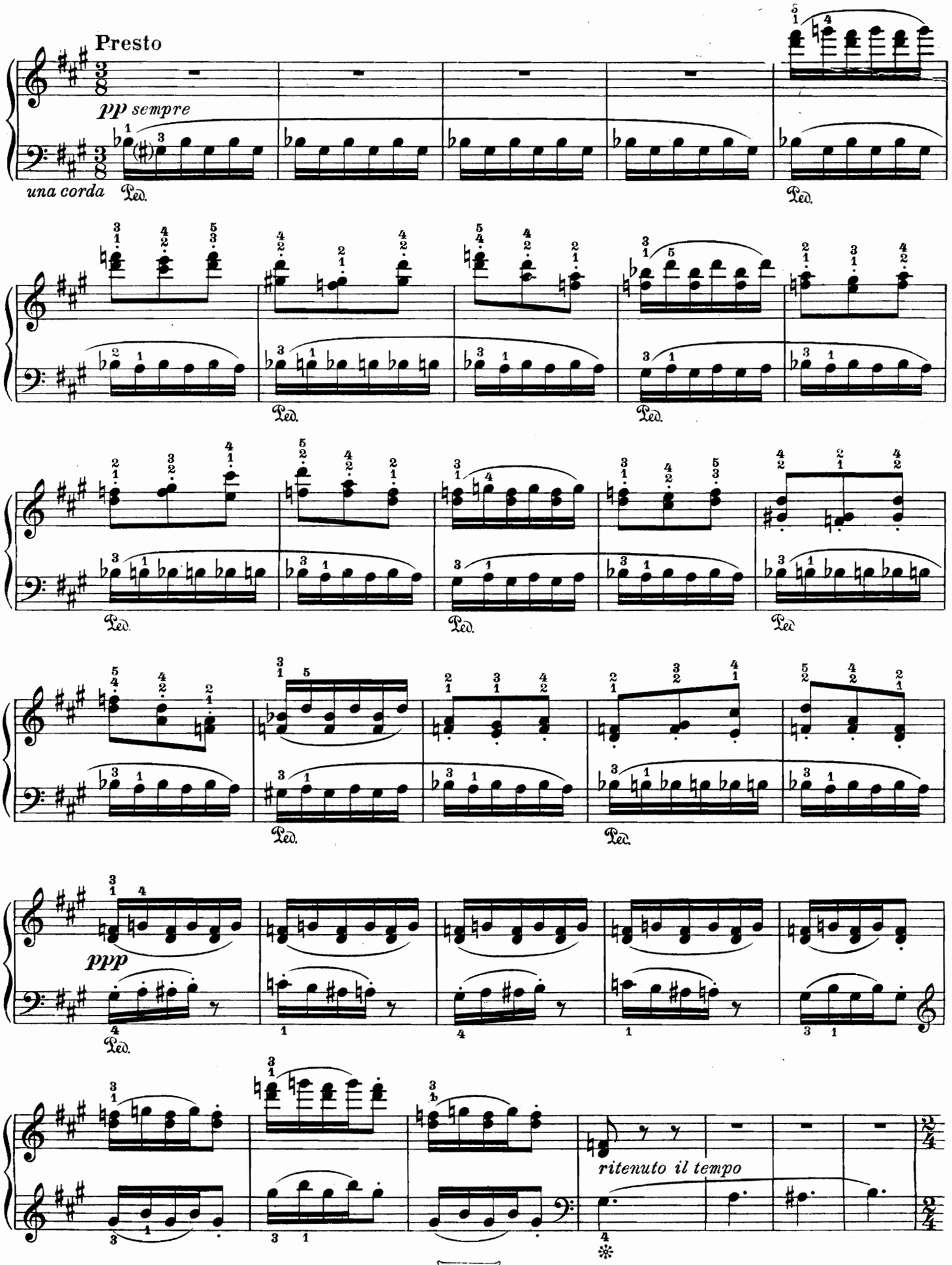

p
sfz
poco a poco cresc.
Ped.
sfz
Ped.
più cresc.
sfz
Ped.
f con fuoco
Ped.
sf
Ped.
sf
Ped.

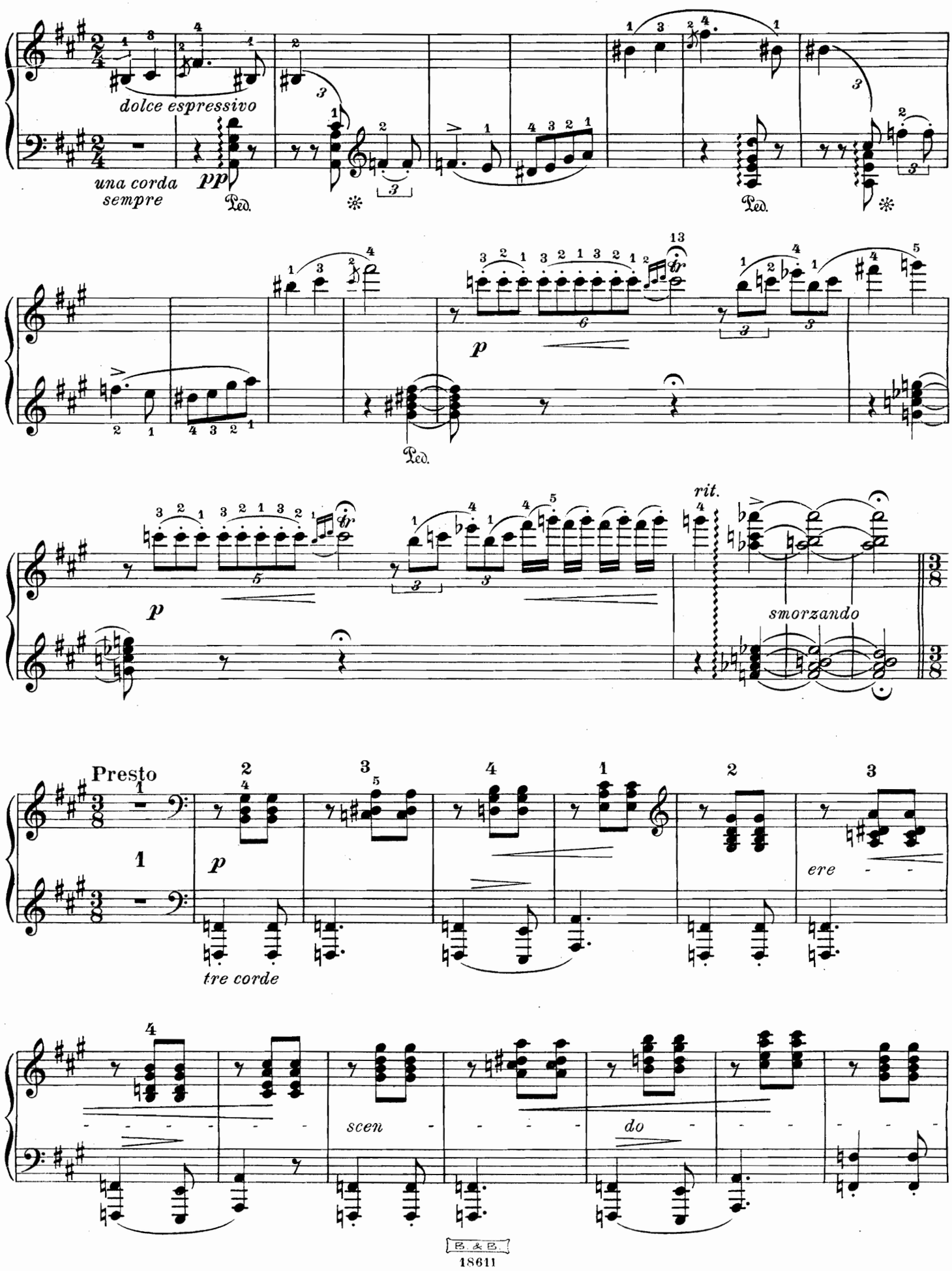

Ped.
sf
ff
stringendo
8
1
3

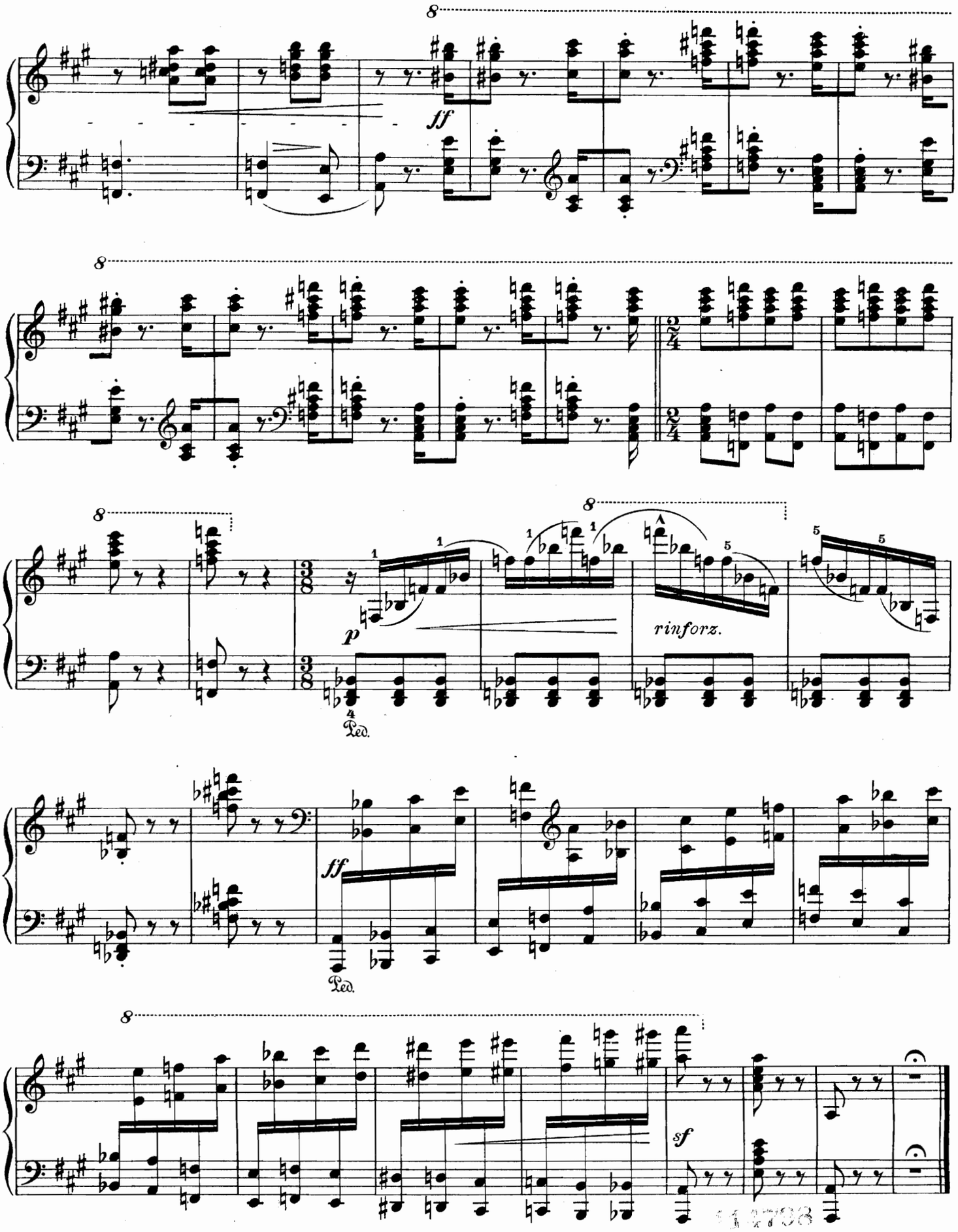

Presto
strepitoso
Ped.
mf
ff
leggiero molto
p staccatissimo
sf
rinforz.
p
rinforz.


rinforz.
Ped.
rinforz.
cresc.
leggiero
tutta forza
fff


Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
ff
sempre Ped.
rinforzando
molto
diminuendo


Presto
pp sempre
una corda
Ped.
ppp
ritenuto il tempo


dolce espressivo
una corda
sempre
pp
Ped.
p
rit.
smorzando
Presto
tre corde
ere
scen
do



B. & B.
18611

Stich und Druck von C. G. Röder G.m.b.H., Leipzig

FRANZ LISZT

Ausgewählte Klavierwerke

durchgesehen und bezeichnet von

Eugen d'Albert

		M
1	**Erste Ballade**	1,20
2	**Zweite Ballade**	1,80
	Etüden in fortschreitender Schwierigkeit (Etudes d'Exécution transcendante)	
3	Abendstimmungen (Harmonies du Soir)	1,—
4	Andenken (Ricordanza)	1,20
5	Eroica	1,—
6	Irrlichter (Feux follets)	1,20
7	Mazeppa	1,20
8	**Große Konzertetüde Des-Dur** (Grande Etude de Concert ré bémol)	1,—
	Zwei Konzertetüden	
9	Waldesrauschen	1,—
10	Gnomenreigen	1,—
11	**Impromptu-Walzer** (Valse Impromptu)	1,—
	Legenden	
12	Die Vogelpredigt (St. François d'Assise: La Prédication aux Oiseaux)	1,20
13	Der heilige Franziskus von Paula auf den Wellen schreitend (St. François de Paule marchant sur les Flots)	1,20
14	**Liebesträume**, Drei Notturnos	1,50
15	**Mephisto-Walzer** Episode aus Lenaus Faust	2,—
	Poetische und religiöse Stimmungen (Harmonies poétiques et religieuses)	
16	Anrufung — Ave Maria (Invocation — Ave Maria)	1,20
17	Lobpreisung Gottes in der Einsamkeit (Bénédiction de Dieu dans la Solitude)	1,20
18	Lobgesang der Liebe (Cantique d'Amour)	—,80
19	**Erste Polonaise**	1,50
20	**Zweite Polonaise**	1,50
21	**Sonate H moll**	3,—
	[illegible]-Paraphrase über [illegible]	4,—
	Tröstungen (Consolations)	1,20
	Venedig und Neapel	
24	Gondellied (Gondoliera)	—,80
25	Kanzone (Canzone)	—,80
26	Tarantella	1,80
	Wanderjahre (Années de Pèlerinage)	
	Erstes Jahr: Schweiz (1re Année: Suisse)	
27	Die Tellskapelle (Chapelle de Guillaume Tell)	—,80
28	Am See von Wallenstadt (Au Lac de Wallenstadt)	—,80
29	Pastorale	—,80
30	An einer Quelle (Au Bord d'une Source)	—,80
31	Gewittersturm (Orage)	1,—
32	Tal von Obermann (Vallée d'Obermann)	1,20
33	Hirtenweise (Eglogue)	—,80
34	Das Heimweh (Le Mal du Pays)	—,80
35	Die Genfer Kirchenglocken (Les Cloches de Genève)	—,80
	Zweites Jahr: Italien (2me Année: Italie)	
36	Sposalizio	—,80
37	Penseroso	—,80
38	Kanzonetta des Salvator Rosa (Canzonetta del Salvator Rosa)	—,80
39	Sonett des Petrarca Nr. 47 (Sonetto 47 del Petrarca)	—,80
40	Sonett des Petrarca Nr. 104 (Sonetto 104 del Petrarca)	1,—
41	Sonett des Petrarca Nr. 123 (Sonetto 123 del Petrarca)	1,—
42	Nach einer Lektüre im Dante (Après une Lecture de Dante)	2,—

Bei Bestellungen genügt Angabe der Nummer

Bearbeitungen:

		M
	J. S. Bach	
43	Orgelfantasie und Fuge G-moll	1,20
	Ch. Gounod	
44	Walzer aus der Oper: Margarete (Valse de l'Opéra „Faust")	3,—
	N. Paganini	
45	Glöckchen-Etüde (La Campanella)	1,20
	G. Rossini	
46	Cujus animam. Arie aus: Stabat mater	1,—
47	Regatta in Venedig (La Regata veneziana)	1,—
	Fr. Schubert	
	Wiener Abende (Soirées de Vienne)	
48	Walzer Nr. 2	1,—
49	Walzer Nr. 6	1,20
	Lieder:	
50	Ave Maria	1,—
51	Erlkönig	1,—
52	Ständchen	—,80
53	Der Wanderer	—,80
	R. Schumann	
54	Frühlingsnacht	—,80
55	Widmung	—,80
	R. Wagner	
56	Spinnerlied	1,50
57	Elsas Brautzug zum Münster	—,80
58	Elsas Traum	1,—
59	Festspiel und Brautlied	1,50
60	Einzug der Gäste auf Wartburg	1,50
61	Lied an den Abendstern	—,80
62	Isoldens Liebestod	1,—

LISZT-D'ALBERT-ALBUM

(Auswahl aus den Klavierwerken)

Inhalt siehe Rückseite

Drei Bände je 4 Mark

ED. BOTE & G. BOCK

BERLIN W 8 GEGRÜNDET 1838

T 28

Zuzüglich Teuerungszuschlag